

(Ersatz der verstorbenen Ehefrau.)
Der gegen die verstorbenen Ehefrau
minder im Mai l. J. von 30,410
Gulden 4, 367. 144 fl 2 kr eingez.
ragt und von 25,963 Gulden
4, 342. 996 fl 16 kr wirkgezahlt.
Der Hund des Intendanten - Einlage
Lugibalar betrug mit 31. Mai l. J.
213, 391. 530 fl 34 kr. Bei der
Liquidation - Liquidation minder
im Mai 1, 366. 050 fl zuzugest.
und ein Betrag von 606. 322 fl 6 kr
wirkgezahlt. Am Ende des Monats
minder betragen die für den
Verwaltungskosten - Beträge
123, 144. 300 fl 20 kr. Bei der
Abrechnung der Verwaltungskosten
im vorigen Monate Ligelehen
Betragen im Betrag von
162 fl 4 kr wirkgezahlt. Am
Ende des Monats betragen
die für den Verwaltungskosten
Betragen 38. 174 fl
11 kr, der Tilgungs- und für
Lohnsfortschritt 34. 825 fl 89 kr,
die Abrechnung im Verlauf
30 jährlig 34. 500 fl, 32 jährlig
38. 500 fl. Bei der Abrechnung
des Vermögens - Abrechnung der
Ersatz der verstorbenen Ehefrau
von im Monat Mai von
Hauptverrechnung
10, 146. 802 fl 99 kr, unvollst.
10, 214. 096 fl 43 kr.

(Anweisung von Liquidation.)

Anweisung der für den und im
vorigen Jahre ausgeführten
Arbeiten der Verwaltung
bezogen der für den Verwaltungskosten
betragen für die öffentlichen
und privaten Verwaltung mit
aus im Abrechnung 12
jährlige Liquidation bei der
Gemeindeverwaltung.
Es werden hier folgende
L. L. D. D. D. D. D.

bereits vorliegende Arbeiten selbst
ständig ausgeführt haben
u. mit dem Verwaltungskosten
nachstehend sind. Gegen
den Verwaltungskosten
sind keine Liquidation
Rechnungen der öffentlichen
Verwaltung u. Rechnung
betragen und mit dem
sind Gemeindepfeiler, der
Verwaltung - und Verwaltung
zurück zu betragen.

(Die Tätigkeit des Hauptverwalt.)

Im Hauptverwalt sind im Monat
Mai 1148 Stück eingekauft,
wovon 540 abgesetzt, 188 von
den Magistrat eingekauft
minder. Das im Monat,
den abgesetzten im Hauptverwalt
231, dafür zusammen 771
Stück. Der Verwaltungskosten
vom 1. Januar 1898 bis nach
den 31. Mai betrug 5430
Stück. Verwaltungskosten,
Localverwaltung
etc. minder im diesem
Monat 63 abgesetzt.

Hauptverwalt.

Sitzung vom 1. Juni 1898.
Hauptverwalt W. L. D. D. D.
Mayer.

Nachdem Refus der
Hrs. sind der Gemeinde
dieselbe angefallen, der u. d.
Landesverwaltung bekannt zu
geben, dass die Gemeinde der
Kaufverteilung für die Landes
L. J. 1764 - 1767 im Mayer,
L. J. für den Verwaltungskosten
Einsatz von 2139. 63 m²,
die zur Verwaltung sind
Kaufverteilung zu verwenden ist,

Landespräliminator Krey.
(Athin), Prof. Kallner (Athin),
Prof. Koy in. Prof. Kolbing
(Lorlun), Prof. Kollar
(Hilkyard), Prof. Lück (Guz),
Prof. Medvalner (Athin),
Prof. Malfian (Athin)
Prof. Marmat, Prof. Mayer.
Licht, Dr. Minor (Athin)
Gefinnung Minny (Lorlun),
Prof. Minko (Athin), Geseuf
Miffafia (Athin), Landes,
Präliminator Kivol (Guz),

Prof. Teför (Freiburg),
Landespräliminator Zimling
(Gruenitz), Prof. Victor
(Marburg u. d.), Vicary,
fidant der u. d. Landesprälim.
rathe Dr. Wolf, Prof.
Zidler, Regierungsrath
Zinsler (Athin) etc.

Von halb 1 Uhr voffen
Lirgammister Dr. Linger und
die beiden Vicarygammister
vergalten mit den goldenen
Franken, gefolgt von den
Lehrkräften der Gymn.
Anstalt in. unter Vorantritt
des Präsidial - Leiters Mr.
yiftorath Kestner und der
Magistratscomiffare Pfeiffer
im Magistratspitzungsauss.
famen fallen bei zahlreich. Theil-
in. Gymnastik, Magistrats-
Director Zinsler, Vicarydirector
Freyer, die Magistratsräthe
Pfiling und v. Radler etc.
eingesprochen. Nach kurzer
Unterhaltung mit einzelnen
den Anwesenden hielt Herr,
gammister Dr. Linger die La-
gungsbegrüßung, in der
v. d. O. folgendes anrief:

Es ist bereits mein Colleg,
H. L. Dr. Nardinayer Jhner
mitgetheilt, dass die Lorlun,
Kreuz der Stadt Athin den
innigsten Dank zum
von den Lovelfreunden, die
für gegeben. Es dankt da,
für, dass die Vorparnlichkeit
Athin zum Sitz ihrer Lovelfreunde,

anerkennen in. gut immer
fand darüber die Dank, dass
er Galyanpfeil fahr, den Mit-
glieder des Vereinilologen,
habe das Rathhaus zu zu,
von. Denn das Rathhaus
pferde im Bezug, die allen
nachteilig ist, die Bezug
der Beförderung. Die Athiner
sind stolz, dieses Rathhaus
zu besitzen in. sind stolz, es
zu zeigen, wenn man
freund kommen. Das die,
gammister dankt wofür,
mal für die Freundlichkeit,
mit welcher die Theilnehmer
des Vereinilologentages für
Einladung folgen. Die
in. hat, die Vorparnlichkeit
münchen, für zum Beförderung
gung des Glangpunktes, der
großen Spende zu folgen.

Der Lirgammister pflegt
in freiwissenschaftl. Athin, indem
er dankt, wenn mit
dieser Beförderung einige
Lehrkräfte werden
sein werden, wegen die
die Gaste nicht uninteressant
anfehen.

Somit vergriff der Prä-
fidant des Vereinilologen,
habe Geseuf Dr. Jakob
Pfingler das Wort. Nach
einigen Anmerkungen über,

1. Juni

3

den fage die Rede: Ich
bedenke es ungern, daß
mir eine Eigenschaft fehlt,
die in so hohem Maße das Leben
verleiht, dem gesandtesten Redner
unseres Jahrhunderts nicht ist,
dasjenige Mann, der sich
an der Spitze dieser allerhöchsten
Sache, seiner Berufung
nicht nur vornehmlich
sich selbst stellt. Dieser für
unsere Zeit, die große Aufgabe
bevorsteht, die Wissenschaft nicht
ist, nicht nur zu kommen,
sondern in würdiger Weise zu
danken für die große Sache, die
in der menschlichen Allgemeinheit
Nützlichkeit liegt, und
indem er die Wissenschaft
für die der Menschheit die
Kraft des Begriffs. Und doch,
wenn ich es nicht bedauere,
so glaube ich, ich bedauere
diesem Unvermögen dieser
nicht so bedauerlich - und
wunderbarerweise über
gehenden Wissenschaft
nicht am wenigsten in
dem Unvermögen, in dem
es sich durch den Fall, ein
Unvermögen von einem
Vorzug zu wollen,
was Gegenstand der
Hochachtung aller ist.
Rede spricht jedoch dem
Liedermacher in der großen
Königszeit, was dem
Vorbild steht, das durch
dieses ist, daß die Wissenschaft
die Wissenschaft in der Welt.

175

früher war aber ungenügend,
er habe mir 1 vor 5 Jahren
den nachherigen Lym. D.
Frage und fage das fort:
Es möge die Wissenschaft
wissenschaftlich werden,
sondern auf eine Weise,
nicht der Lym. D. Wissenschaft,
nicht weil dieselbe nicht
bekannt ist, sondern
weil sie für alle Vorbild,
die Wissenschaft
für die Wissenschaft
die Wissenschaft der letzten
Jahre der Wissenschaft
Lernens der Wissenschaft
nachfolgt haben, besonders
über die Wissenschaft
sich selbst darüber
klar sein, daß unsere
Lehrer der Wissenschaft
Lernens in der Wissenschaft,
würdigen Wissenschaft in der
Zeit der Wissenschaft
in der Wissenschaft
an der Spitze, die er als
wichtige Erkenntnis, zum
Wissenschaftlichen nachfolgt.
Daher habe er seinen
Anfang zur Wissenschaft
gemacht in der Wissenschaft
zur Wissenschaft geworden.
Rede stellt die Wissenschaft
der Wissenschaften gerade

für die Klassikphilologen als
unvergleichbar und für die
Pflanz mit einem Satz
auf den Linguisten.
Lern. d. Lernen durch
für diese sprachwissenschaftlichen
Arbeiten, welche immer noch
für gegeben sind. Bekannte,
so für diese Arbeiten sind
nicht Arbeiten in. es bezieht
sich die Sprache nicht in
dieser Eigenschaft. Es ist die
Anerkennung, dass es immer noch
Kunst einzusetzen gibt da,
für, immer Naturstudium zur
Lehre zu verstehen. Es be-
gründet noch einmal die
Anerkennung von. glück-
lich speziell für Philologie,
von der ein interkulturelles
Leben ist, denn die Arbeiten
sind ein eigener Prozess.
Das Arbeitsverhältnis klingt so
genügend, so bewährte in.
melodisch, dass es es wohl
begreifbar kann, dass es,
wobei die die Arbeit der
Musik vorhanden. Es gibt
die Zustimmung überdies,
dass die Sprache gefunden
haben es kann für in der
- ein in der Arbeit der
alten Philologie zu es,
brauchen - bene leben
in. selbst zum Prozess
während der Philologie

Griff in. Dank.
Für die begabten für die
Sprache in der Sprache, was
dessen Bestätigung ein
fortschritt, das man dem
Sprache der Sprache
J. Eine bezieht man,
die Sprachwissenschaft von,
einige. Deshalb unser
immer in der Arbeit
Arbeits. Als nach dem
D. Lernen immer auf
die Arbeitsverhältnis sind
immer in der Arbeit
die Sprache mit. Es
im. 3 Uhr nach dem
das ist, nach dem Teil,
während nach dem
in der Arbeit bleiben wird.

Minne Strauß.

Sitzung vom 2. Juni 1898.
Wassergast W. L. Dr. Münnigard.

HR. Johann beauftragt die vom
Minne Strauß beauftragte
Bauverwaltung für einen gewöhnlichen
Hausbau auf dem Grundstück
Gollentzstraße 40/41
Grundstücke zu beschließen. (Orig.)

Nach einem Entwurf des H.R.
Lorenz wird für die Aufstellung
in der Felda Dimensionierung, Lorenz,
Grundstücke 3 ein Längen von
62 71 fl. bewilligt.

Nach einem Entwurf des H.R.
Lorenz wird die Aufstellung für
den von der Realität Döbling,
Gollentz 14/16 zur Straße abgetrennten,
den Grund im Grundstück von
165 24 m² mit 8 fl. pro m² festgesetzt.

Dem Aufseher der Aufstellung
der Realität Alservorwerk, Nr. 5,
Gollentzstraße 62, die Aufstellung
109 auf 2 Grundstücken wird die
Zustimmung erteilt.

Die Aufstellung für den
zur Straße abgetrennten Grund
bei der Realität Lustenauerstraße
94/96 von 64 78 m² wird mit
25 fl. und je ein für den von
der Realität Lustenauerstraße
12 abgetrennten Grund von
174 m² mit 30 fl. pro m² bewilligt.

Für die Aufstellung einer
öffentlichen Wf. von der Realität
Grundstücke der Hirsingstraße
in der Hirsingstraße Grundstücke wird
ein Längen von 3500 fl. bewilligt.

Die Funktionärsvorschläge für
die Ausschüsse der Bezirk
Josephstadt, Alservorwerk und
Döbling werden bewilligt. Dem
Landesrat wird empfohlen,

die Halle eines Kaufmanns für
Hallerstraße für das Armen-
institut Döbling zu beschließen.

Nach einem Entwurf des
H.R. Müller wird das Grundstück
für die Aufstellung der
Lustenauerstraße in der
Lustenauerstraße - Kasten 9635 fl.
bewilligt.

HR. Lorenz beauftragt die
Zustimmung zu erteilen,
dass die Bauverwaltung
für die der Gemeinde Wien
gehörigen in der Bauverwaltung,
Verwaltung des der
m. d. R. der Gemeinde Wien
in Kolln, bez. Maria Theresien
angehörigen Grundstücke
von 8 Joz 186 Grundstücke
mit 108 Grundstücken innerhalb
einer 10tägigen Frist
festgesetzt werden. (Orig.)

HR. Dr. Münnigard beauftragt die
Lorenz für das
Jahr Nr. 26 Kollnstraße
bewilligt abgetrennt, dass
die Aufstellung der
daselbst an der Lustenauerstraße
in der Verwaltung bewilligt
wird mit der Realität des Grund
Nr. 24, welche abgetrennt ist.

HR. Dr. Hirsing bringt
zur Kenntnis, dass die k. k.
m. d. Hallerstraße aufgegeben
den Ausschüssen der
beschluss vom 22. April l. J., mit
welchem mindestens die
Aufstellung des Grundstückes
festzusetzen der Wien

Miner Varnung - Gefahrhaft
gefordert wird, jede Verantwortung
über die Gefährdung aber
abgelassen wird, die Gefährdung
aufgrund der Gefahrhaft ist,
insgesamt ist in Betracht
gegen die Gefährdung der
Küste an das R.R. Eisenbahn-
Ministerium zu übertragen.

(Angebot für Obdachlose.) Im Monate
Mai l. J. wurden in dem unter
dem Protectorat der Kaiserin sta-
tundum Obdachlose (Angebot für
Obdachlose Frauen und Kinder)
1435 Frauen und 744 Kinder,
im Männer-Angebot 6003 Männer
und 2 Kinder, wofür in beiden
Ländern (Landesrat der Obdach-
Haus 6) zusammen 8184 Personen
beherbergt und mit
Brot und Brot befristet. Der
Miner verantwort in der Obdach-
haus - Obdachlose Nr. 128 Frauen,
ausgest. und Obdachlose Frauen
Länder und ein Obdachlose
Länder.

(Obdachlose Obdachlose.) Infolge
Obdachlose der Obdachlose an der
Stadt. Obdachlose-Angebot in
Miner Obdachlose 23 ist die Stadt
ein Obdachlose Obdachlose in
Obdachlose Obdachlose. Obdachlose
von Obdachlose, welche ein
mindestens 20 Obdachlose Obdachlose
Obdachlose Obdachlose Obdachlose
Obdachlose Obdachlose, sind bis Obdachlose
Haus 30. J. M. bei der Obdachlose
Obdachlose zu übertragen.

Aufhebung der Corporaldisziplin und
des Corporalverbandes auszusprechen.

(Chis des Communalverwaltungs-Präsidenten)
Magistrats-Commissär Kurt Czupak,
zuletzt dem Landesparlament zuge-
stellt, der schon früher Vorsitz hatte
des Communalverwaltungs-Präsidenten,
bisherig ungenügend, rümpelt an-
sich zum Disziplinierungsausschuss
einberufen.

Münster Hacht.

Vergütung vom 3. Juni 1898

Vorsitzender N. L. Dr. Wimmer.

Nach einem Entzuge des M. B.

Recht wird der freiwilligen
Gewinnsteuern Lösung zur Aufhebung
von Disziplinierungsgegenständen
ein Betrag von 50 fl. bewilligt.

Das Delaisprojekt für den Comm.
bau in der Schloßgasse und
Landungsstraßen - Kaparreparat.
davon 22. 787 fl. wird genehmigt.

Bei dem der Wachtel von der Ge-
meinde hier bei der commissionellen
Abfertigung unzulässig für von
der Gemeinde Mauer vorzuzieh.
mancher Ausführungsobjekte
beim Bau der Gemeinde hier eine Curven-
lösung nicht möglich wird, wird
zur Kenntnis genommen.

MR. Fiedler beantragt das
Projekt für die Pflasterausbesserung
von dem Gasse Nr. 2 in der Schloß-
gasse mit dem Kaparreparat.
wird von 6990 fl. zu genehmigen.
Die die Arbeit hat ist auf Lösung
des Gasse vorzuzieh.

MR. Dr. Wimmer beantragt die
Kuballegierungen in 1. und 2. L.
zweite unzulässig des elektrischen
Lebens des Wimmert vom
Leben des Gemeinverwaltens
der Vorkommnisse des R. K.
Landes - Ministeriums v. S.
das von demselben dem zu
bevorstehenden Entscheidungen

der commissionell ungenügend
Leben als Vorsitzenden mit
dem Betrage zu bewilligen,
das dieselben abzugeben,
wird für die Kuballegierungen
unzulässig des elektrischen L.
Lebens des Wimmert

Landesparlament, Vorkommnisse, Lösung,
gibt festzustellen rümpelt, auf für
die Kuballegierungen vorkommnisse
Entscheidung zu finden geben.

MR. Dr. Wimmer beantragt dem
Entzuge des M. B. Lösung betref-
fend die commissionell Lösung,
gibt der rümpelt Kaparreparat,
unzulässig bei Lösung
Lösung zu geben. rümpelt für
wird von n. d. Landesparlament
rümpelt vorkommnisse Lösung
von dieser Lösung Lösung zu
vorkommnisse. (Aug.)

Dieselbe rümpelt über den L.
wird der Wimmert Lösung
Kuballegierungen über Lösung
von Lösung 1897/98. Mit Lösung.
Lösung Lösung, das für dieselben
mit 200 fl. bewilligen, beantragt
der Wimmer die Lösung,
Lösung Lösung, zum rümpelt
bewilligen Lösung, von der
Lösung Lösung unzulässig, bewilligen
zu geben, das der Magistrat die
unzulässig Lösung Lösung Lösung,
Lösung dieser Lösung vorkommnisse
Lösung. (Aug.)

MR. Dr. Wimmer beantragt
einen Entwurf über Lösung,
unzulässig Lösung betreffend die
Lösung Lösung für die
Lösung I. Lösung Lösung 2 (Lösung,
Lösung Lösung) Lösung zu geben.
MR. Fiedler beantragt die Lösung.
Lösung Lösung Lösung Lösung
unzulässig.

4 Jun

179

(Reform der Hauptverordnungsform)

Die Commission, welche vom General,
 durch die Aufsicht gestellt wurde,
 Vorarbeiten für eine neue Reform
 Reform der Hauptverordnungsform
 macht zu empfehlen, stellt eine
 letzten Zusammenkunft eine Sitzung
 ab, die nach unserer Meinung
 vorgenommen werden. Gernicht
 wurde G.R. Lignier zum ^{General} Obmann,
 G.R. Oppenbarger zum ^{General} Obmann-
 Stellvertreter. Auf beiderlei
 Anträgen wurde beschlossen, sich eine
 längere Disposition über die
 Hauptverordnungsform in die
 Kapitulatverfassung. G.R. Kinner
 wurde auf den Landtag be-
 schickt, um nach der Landtags-
 Sitzung beauftragt wurde, sich in
 der Sache betreffend der Ver-
 fassung des Kapitulats in der
 Angelegenheit für landtagsfähig.
 Zweck sei mit dem Magistrat
 ins Einvernehmen zu gehen.
 Die parlamentarische Lösung dieser
 Sache sei vorerst im Juli
 des Landes als der Gemein-
 dungen. Ein glückl. Lösung
 der Reform der Hauptverordnungs-
 form sei mir möglich, wenn
 das Parlament in der Sache abgibt,
 dass würde, dass die Legislative
 der Legislative verfahren, die sich
 gar kein Mühe, wohl aber
 die Verantwortlichkeit fällt,
 wann es würde. Es soll eine
 Konferenz patriotischer Legislative,
 verfahren, in welche die
 Sache der Hauptverordnungs-
 form einbezogen werden
 soll. Der Magistrat würde

beauftragt, alle die Haupt-
 verordnungsform betreffenden
 Projekte einer eingehenden
 Prüfung zu unterziehen
 in. fernerer Bericht zu stellen.
 Die Commission sei ein Ver-
 fahren zu geben, und
 sich mit der Sache der Haupt-
 verordnungsform vollständig
 Bericht ist. In der Disposition
 zusehen, die Commission alle
 Nachrichten auf diesen
 Gebiete zur Kenntnis zu bringen.
 G.R. Lignier sprach der
 Wunsch aus, dass die Disposition
 einer der eigenen Hände bei
 der neuen Hauptverordnungs-
 form steht. Einigen überlegen
 in der Legislative verfahren
 die Verantwortung überlassen
 werden möge. Nachdem wir
 die G.R. Oppenbarger in. Hefly
 gegeben, welche der Disposition
 von der Verwaltung zu prüfen,
 würde die Verwaltung abgeben,
 sein.

Maßnahmen. Der Gemeinderat hat
 in seiner letzten Sitzung folgende
 Beschlüsse vorgenommen: In die
 Landtagsdelegation für Herrn Richard
 Jordan und Cajetan Mitternigg;
 in die Commission zur Disposition
 einer der Landes für die Oberste
 G.R. Lignier als Vorsitzender;
 in die Commission zum Control
 der gemeinsamen Nebenregulierung
 Anträge von der Seite
 der Verwaltung der G.R. Herr
 Hauptverordnungsform im Landtag
 besetzt G.R. Gieseler.

Communal - Correspondenz Stiefenhofer

Freitagstag der Pöbelsche Rund. Stiefenhofer VIII. Jahrgang Nr. 32
8. Jahrg. Nr. 133 Druck von R. Stiefenhofer
Mün., Montag 6. Juni 1898

(Lafazan des Stadts mit einem
Molotovagen.) Das Oberrichteramt
hat der hiesigen Verwaltung in
Formen in Wien die Lammli-
gung zum Lafazan der R. K.
Lafazan, dem das Stadts
mit einem Lammliwagen,
dessen Quader, vollst.

(Wienfalschproduktion.) Die
Compagnie des caux de Vienna
hat in Bezug auf einen neuen
Produktionsprozess für die
von Druckproben für ihre
Leistungsfähigkeit vorzuziehen.

(Zugang der Säubereinigung in
den Wiener Präfekturen.)
Zur Einweisung mit dem
Stadt hat der Polizei-Präsident
angeordnet, dass in Wien die
unabhängigen Städtler
in den Wiener Präfektur-
räten in die neuen
Lafazanen der Präfektur
angeordnet werden sollen.
Die Präfektur hat die
Lafazanen der Präfektur
angeordnet werden sollen.

(Städtler sind in Wien
nicht nur die hiesigen
Präfektur in Wien (Städtler)
angeordnet werden sollen.
Die Präfektur hat die
Lafazanen der Präfektur
angeordnet werden sollen.
Die Präfektur hat die
Lafazanen der Präfektur
angeordnet werden sollen.

Die Controlproben der
Lafazanen sind in den
Präfektur angeordnet
werden sollen. Die
Präfektur hat die
Lafazanen der Präfektur
angeordnet werden sollen.

vollständig aufzubereiten in
jedem Freitag der
Lafazan für die
Lafazan.

(Jahresabschlussbericht.) Morgen
(Dienstag) 10 Uhr
die Präfektur der
Lafazan der Präfektur
angeordnet werden sollen.
Die Präfektur hat die
Lafazanen der Präfektur
angeordnet werden sollen.

Der Stadter. Die Stadter-
verwaltung J. Lammli
m. d. Städtler
Lafazan der Präfektur
angeordnet werden sollen.
Die Präfektur hat die
Lafazanen der Präfektur
angeordnet werden sollen.

(Städtler sind in Wien
nicht nur die hiesigen
Präfektur in Wien (Städtler)
angeordnet werden sollen.
Die Präfektur hat die
Lafazanen der Präfektur
angeordnet werden sollen.
Die Präfektur hat die
Lafazanen der Präfektur
angeordnet werden sollen.

(Städtler sind in Wien
nicht nur die hiesigen
Präfektur in Wien (Städtler)
angeordnet werden sollen.
Die Präfektur hat die
Lafazanen der Präfektur
angeordnet werden sollen.

(Gründungsversammlung der Arbeiter-
Vereinigungen.) Für den Gründungs-
festzug der Arbeiter-Vereinigungen
ist vorläufig festgesetzt der 17. Juni
in Christburg zuweilen. Dasselbe
andere Tage pflanzte Dasselbe
sein, findet der Festzug
eine Woche später d. i. festgesetzt
den 24. d. M. statt. Für den
Festzug sind folgende Maß-
nahmen ergl. : Zirkel
die Zirkel, beginnend, Zirkel,
von den 4. n. 5. Halbkreis,
Klassen sind die Zirkel.
Die Durchführung erfolgt in
4 Kolonnen von der Damm
bis zur Universität d. i. in
den Straßen von der Damm,
fest. Um 10 Uhr vor-
mittags beginnt die Damm-
führung von der Kaiser-
für diesen von der d. i.,
von der Damm, ein Fall
erfolgt werden wird.
Der Zug geht über die Damm,
Straße bis zur Damm,
Damm-Platz, von der Damm,
Damm erfolgt.

Beilage: Referat über
die Arbeitervereinigungen

(Goldbüchergesetzgebung der Wiener
Verwaltung.)
Längere Zeit ist an die päpstlichen
freiwilligen Sammlungen
Wiens mit der Einleitung gemein-
sam, gelangweilt das am 17. bezogen.
24. J. M. Hoffmeister'sche
Gesetzgebung der fünfzig
Verwaltung an dem Verordnungs-
samste Hilfsmittel zu stellen.
Kommunale freiwillige Hilfe-
werke der Residenz haben den
Lafayette-Gesetz, dem Kaiserin
des Längerezeitens zu ent-
sprechen n. nach Zurückkehrung
der zum Hof- und Hofbesitzer
verordentlichen Mannschaften
in voller Stärke zurückzuführen.

(Neuer Lindenstraßen-
Verkehr des kais. Lindenstraßen-
eingangsstraßen Logalstraßen,
Hilfsstraßen 5 ist vollstän-
dig zu Ende geführt. Die Bau-
commission wegen Verfertigung
des Landesverkehrs- und Land-
verkehrsverkehrs wird nach im
Laufe d. M. vorgenommen werden.

(Kampfbau in der Volkshalle.)
Am Samstag den 11. d. M. 7 Uhr
abends findet in der Volkshalle
das dritte Kaffeehaus
eine Kampfbau des Bau-
werks der Oberstadt- und
Materialelemente in Wien
statt, in welcher bezüglich der
Führung der Bauarbeiten Hal-
tung genommen werden
wird.

Wiener Stadtrat.
Sitzung vom 7. Juni 1898.
Vorsitzender: H. L. Dr. Nussbamer be-
grüßt den zum ersten Male in der
Sitzung erschienenen H. L. G. und
folgenden Herren, welche besitz-
übernehmend.
Nach den Arbeiten des H. L. M. L.
der voran für die Fertigstellung
des. Christenbrunnens an dem
Lichten Landstraßen der Wohnung-
Kundelsbrücke 200 fl., für die
Erneuerung des Holzschindelpapier-
der Ludwigbrücke 4295 fl., für
Fertigstellung im Aufgebäude
Luzifersstraße 3 2.600 fl. bewilligt.
Haben Fertigstellung der Kellerei,
sich für den Fall einer Über-
schränkungsgesetz vom 1. Juli
1898 ab wird die Christenbrun-
nen-öffentlichem Aufbaue-
lung angewendet.

Der Kaiserin der Gausung
der Facultätierung der Kavalieren
Luzifersstraße, Kasse der Straße 1/19
auf 3 Längerezeitens wird Folge gegeben.
Der Kavalieren des V. d. d. d.
Jubiläum- und Landesstraßen
wird das Hofstraßen im 2. Log.
Luzifersstraße zur Unterbringung
von 200 Kavalieren überlassen.

Die Zahl der besitz-
leistung des Hofstraßen für
die Wiener der Jubiläum-
Christenbrunnen bewilligt
12 Logalwohnungen wird
auf 14 besitz.

H. L. L. L. beauftragt die
Kommunale der alten Wiener
verfügen Führung- und Führung-
anlage an der Hofstraßen,
sich Hofstraßen, Aufbaue-
21

zwei eine Dampfbohr-Wehr,
Baukosten mit einem Kasten
aufschwimmend von ca. 10.900 fl
zu genehmigen. (Aug.)

Nach einem Entwurf des H.H.
Sieg wird das Projekt für ein
im Kastenbaugetriebe n. g. in
dem man Kieselstein-Lithografie
abgebildeten Feile des Domänenbesitzes
zu vorläufiger pädagogischer Fließband
-Kopierverfahren 1250 fl - genehmigt.

Für die Aufstellung im Gefolge,
bündel-Abkantung, Aufhängeloch
werden 3684 fl bewilligt.

Für die Ergänzung des Werks
sollte an Hauptabteilungswesen
und Maschinenwerkstatt - Kasten
aufschwimmend 22.600 fl - wird ein
auffällige Aufstellungswandlung aus
geplant.

ein Aufstellung eines Regier-
plattendruckes für die freiwillige
Lehrerkräfte in Ober - Finanzverwaltung
- Kopierverfahren 4883 fl -
wird bewilligt.

H.R. Tschiff referiert über
umfangreiche Offerte auf die pädagogische
Lehrkräfte an der Hauptabteilung,
siehe das Hauptabteilungsgesetz genehmigt
über dem Kaiser - Jubiläum
Hauptabteilung. Diefelben werden
wegen zu geringen Gebotes
abgelehnt.

H.R. Lorenz referiert über
die Frage der Lieferung der
Expositionskasse aus dem Wägen,
bündel in Finanzverwaltung. Das R.
sagt fest, dass in dem
Jahre von 185.000 kg saure
Lose Füllmasse lagern, was
eine sehr unzureichende Gefahr
für öffentliche Objekte im
Umkreis von mindestens
2 km bildet n. beauftragt, eine
dringliche Eingabe an das
R. R. Reichsministerium
zu richten, in welcher eine
Eingabe dieses Tages n.
eine Aufklärung des Landes.

betas ein Beispiel geboten war,
den fell. (Aug.)

Dem Kupfer der R. n. R.
Folienverwaltung in Ofen
eine Aufklärung der Aufklärung
eines Hilfsbuch - Heftes in
der Arbeit wird unter
Verfahren. Ladungen
folgt genehmigt.

H.R. Jürmann beauftragt das
Detailprojekt für die
Leitung der Rindfleisch n.
für die Aufklärung von
Rindfleisch auf dem Land
niederkommen in H. Marx mit
einem Kopierverfahren
von 209.000 fl zu genehmigen.
Die Leitung wird mit 9
Monaten beauftragt. (Aug.)

Das Projekt für einen Kanal,
bei in der verlängerten
Jahresfrist im Bezirk
- Kopierverfahren 6395 fl - wird
genehmigt.

H.R. Tschiff referiert über
die Aufklärung der Lieferung
der Konstruktionsmittel. Nach
dem Konstruktionsmittel wird
den Aufklärung der Lieferung von
Kopierverfahren von J. Grommann,
von Kopierverfahren, Linien etc.
in der Bezirk I - X von
Franz Muzl, XI - XIX von
M. Planninger, von
Kopierverfahren von M. Koller, von
Kopierverfahren, Kopierverfahren,
Kopierverfahren, Kopierverfahren,
n. Kopierverfahren von J. J. J. J.
von Kopierverfahren - und Kopierverfahren
an die Kopierverfahren Kopierverfahren.

Nach einem Entwurf des H.H.
Bismarck wird der Magistrat
zur Einleitung von Kopierverfahren,
von mit der Kopierverfahren
Kopierverfahren - und Kopierverfahren
sollte wegen Kopierverfahren
der Kopierverfahren mit der
Kopierverfahren genehmigt.

7. Juni

182

(Ernennung.) In der feierlichen Ein-
weihung des Stadtschulsaals voran-
sah D. L. Dr. Habermayer über
Lehrerernennung. Es wurden ernannt
in Haltis des Hilfslehrers
in den Fachklassen von Karl
Zitofsky zum Fachlehrer
Christoph v. Johann Doherty
zum Lehrer; in Haltis
des Hilfslehrers Alfred
Gyarl zum Ober-Lehrer,
Edelbert Rohos zum Lehrer,
Lehrer Mikolaj zum Lehrer.
Ergebnisse 1. Kategorie, Max
Kron zum Lehrer - Ergebnis,
an 2. Kategorie; in Haltis
des Hilfslehrers Karl
Zimmerl zum Lehrer,
Josef Mayer, Dr. Schickel,
Maria Hoobl v. Ergebnis
Kategorie zu Lehrern; an
Haltis des Lehrers - Ergebnis
des Hilfslehrers Josef
Kampfer zum Lehrer
Ergebnis.

Communal-Correspondenz Kiefenkofen
Gesamtabgabe d. Pächters Knd. Kiefenkofen W. Josephkofen 32
3. Josef. N^o 135 Druck von R. Kiefenkofen

Wien, Mittwoch 8. Juni 1898.

(Namen Gemeindevorsteher.) Die für Juni
letzten 10. d. M. unterzeichnete Gemeindevorsteher
aufgegebene Summe nicht halt.

Wien, Mittwoch 8. Juni 1898.

Abrechnung vom 8. Juni 1898
Vorsteher W. L. Huber.
H.R. Huber bringt dem Rechnungswesen
abgelesen des städt. Pflanzensammlers
in Kiefenkofen vom 1897 zum Kenntniss.
Die Gemeindevorsteher in diesem
Jahre 180291 Pfänder mit 737.566 fl
baldes mit 170.147 Pfänder, wofür
mit 695.069 fl baldes waren, sind
gelöst. Die Pflanzensammler betrug
durchschnittlich 980 Personen täglich.
Der Pflanzensammler hat dem
Vereinsrathe den Bericht über
den Sachverhalt zum Kenntnis zu
bringen. Die Abrechnung der
Pflanzensammler ist das Material bei der
u. v. Landesverwaltung. Wofür
Sachverhalt anzufragen. (Aug.)
Für die Pflanzensammler in städt.
Pflanzensammler in Kiefenkofen sind im
Betrag von 2000 fl bewilligt. Die
u. v. Landesverwaltung anzufragen, wegen
Ankauf des an das Land anzufragen.
Wofür die Pflanzensammler in Kiefenkofen
den Sachverhalt anzufragen. (Aug.)
Wofür die Pflanzensammler in Kiefenkofen
den Sachverhalt anzufragen. (Aug.)

Die Gemeindevorsteher sind dem
H.R. Huber die Gemeindevorsteher
liegen die Gemeindevorsteher
H.R. Huber die Gemeindevorsteher
20 jährige Aufzuchtsgeld
jährlich im Gemeindevorsteher
die Gemeindevorsteher anzufragen.

H.R. Huber die Gemeindevorsteher
die Gemeindevorsteher anzufragen.
Die Gemeindevorsteher die Gemeindevorsteher
die Gemeindevorsteher anzufragen.

wird, circa 35 m hoch. Die Gemeindevorsteher
zu wissen, wobei die Gemeindevorsteher
unterzeichnete Summe nicht halt. Nach
dem Sachverhalt des Gemeindevorsteher
sind die Gemeindevorsteher nicht
baldes.

Der Gemeindevorsteher der Gemeindevorsteher
sind im Gemeindevorsteher
von 30 fl bewilligt.

H.R. Müller bringt dem Gemeindevorsteher
Abrechnung der für die Gemeindevorsteher
geliefert. Die Gemeindevorsteher
gemeindevorsteher Gemeindevorsteher die
Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher die
Hintergehe mit dem Gemeindevorsteher
geliefert zu wissen, dass die Gemeindevorsteher
der Gemeindevorsteher zu wissen Komit
Gemeindevorsteher die Gemeindevorsteher
Gemeindevorsteher am Gemeindevorsteher bis
zu Gemeindevorsteher der Gemeindevorsteher
Gemeindevorsteher. (Aug.)

Nach dem Gemeindevorsteher des H.R.
Gemeindevorsteher die Gemeindevorsteher
von 220.000 Met. Höhe für
die Gemeindevorsteher der Gemeindevorsteher
Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher
die Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher
Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher.

H.R. Dr. Gemeindevorsteher bringt
zum Kenntnis, dass die Gemeindevorsteher
der Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher
H.R. 33 die Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher
Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher von
1.52 m unter der Gemeindevorsteher
Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher, dass Gemeindevorsteher
die Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher
Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher auf ihre Gemeindevorsteher
baldes. (Aug.)

Die Gemeindevorsteher der Gemeindevorsteher
Gemeindevorsteher die Gemeindevorsteher die Gemeindevorsteher
Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher in Gemeindevorsteher
Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher die Gemeindevorsteher
Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher
Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher Gemeindevorsteher

Preis für die Gemeindevorsteher
(April bis August) 50 K., für die
Gemeindevorsteher 52 K. ab Gemeindevorsteher.

8. Juni

1874

10.9 dainat. Zim Dreyffig.
 vrey der Gendarmey n.
 Organisations der Kestell
 midmet die Gf. Anis man
 immozivilien n. vey
 gewissen Ladungreuey zu,
 vinkaufbaren Fonds von
 40.000 K als Gendarmey.
 fouds. Zim Gendarmey der
 speziellen Zonack der Gf.,
 stalt midmet die Gf. man
 Betrag von 1.000.000 K, dessen
 Zinsen alljährlich dem
 Gemeindevorste zu dem Zonack
 zim Hofreuey zu stellen
 sind, ~~an~~ flüssige
 n. in Wien firmenbetriebs
 gesellshaft bei der Kestell
 vey ein Oltersbank oder
 ein Lebens-Luzital
 zu veyfassen. Die Zoligen
 dieser Hofreuey sind
 alljährlich von 2. December
 in fälliger Weise zim
 Hofreuey zu veyfassen.
 Dieser foud midmet von der
 Kestell unter dem Titel
 "Kaiser-Jubiläum-Foud
 Juny 1874"

vermehrt n. dinst zueylig
 als Dispositioy der Kestell.
 Als hiesige Organe der
 Kestell fungieren der Gf.,
 veyndung von Wien n.
 der veyndung veyndung
 der Kestell. Letztere best
 aus 15 von Gemeindevorste
 aus pimen Mitt gewählten
 Mitglieder n. die pimen
 Stellvertreter. Der veyndung,

Kriegs- und veyndung müßt unter
 dem Voritz. der Gendarmey
 veyndung oder eines von
 denselben Delegierten mit,
 best veyndung n. mit veyndung,
 der veyndung veyndung
 veyndung n. veyndung Stell,
 veyndung denselben n. der,
 veyndung veyndung in glänzer
 veyndung veyndung veyndung
 4 pimen Mitglieder in der
 veyndung veyndung. Die
 Kestell veyndung der veyndung,
 der veyndung veyndung
 der veyndung veyndung,
 der veyndung veyndung.
 mittelbaren veyndung
 denselben kann von der
 veyndung veyndung n. l.
 veyndung bestellt werden.

(Gemeindefestliche.) Die veyndung,
 der veyndung der veyndung
 dieser veyndung der veyndung
 der veyndung und veyndung,
 der veyndung veyndung
 der veyndung und veyndung
 veyndung veyndung n. l.
 veyndung veyndung

(Gemeindefestliche.) veyndung
 der veyndung veyndung
 der veyndung veyndung,
 veyndung in veyndung
 veyndung veyndung

(veyndung in der veyndung.)
 veyndung der 19. d. M. fall 9 veyndung
 veyndung in der veyndung der
 veyndung veyndung
 der veyndung veyndung
 veyndung veyndung n. l.

Communal - Correspondenz Tiefenhofer
Jahresgaben u. Redactionen Kund. Tiefenhofer VIII. Jahresschickungs. 32
8. Jahrg. No 136 Druck von R. Tiefenhofer
Dienstag, Freitag 10. Juni 1898.

Stimmrecht

Witzring vom 10. Juni 1898
Hauptzender N. L. Hoobach.

HR. Lütz beauftragt im Offentl.
auf die städtische Landstelle
C. 3. 1210 in Unten - Weidling
im Umfange von 664 qm
im 11 fl per m² und auf die
städtische Landstelle C. 3. 1280 im
Umfange von 491,98 m² im
14 fl per m² anzukommen. (Aug.)

Nach einem Auftrag des WRs.
Lütz werden besitzlos Lokal.
Stück der öffentlichen Dienstleistung
Stück der Fabrik Timmerwägen.
Ländl. No 38 die fünf städtischen
Gemeindezellen auf weitere
3 Jahre zugewiesen.

Nach einem Bescheid des WRs.
Lütz sind im Sinne eines
Auftrages des Offs. Lütz
die Einführung eines Vergleichs
zur Überwachungscomité
(1 Hauptwahl und 2 Gemeindevorsteher)
für die städt. Hauptwahlen in
Ober - Ostern besprochen.

Nach einem Auftrage des WRs.
Müller wird die Verkaufsfeldung
für den zur Kräfte abgetrennten
Stück bei der Realität 2. Bezirk
Langoldengasse 49, Eck der Landstr.
markt - und Jg. Stadlgasse
mit 40 fl per m² und die Feld-
speidigung für den in die
Verbeimung eingetragenen
Stück mit 90 fl per m² festge-
setzt.

(Wahlprüfung in der Wolkhofsch.)

Dienstag den 14. d. M. 8 Uhr abends
findet in der Wolkhofsch. das
nämliche Wahlprüfungsamt vor,
sammeln die Wähler
Österreichischer Landbesitzer,
der Wahl.

(Communal - Ergänzungswahl.)

Zur Communalwahl sind am ge-
wähl. im Bezirk Josefstadt
Julius Lütz, Postoffizial, Kund.
Leonard u. Edward Jordan,
Magistratsbeamter; in Favorit-
ten: Ludwig Jara, Finanzbeamter;
Joseph Jolland, Oberlehrer; in
Kleinbühl: Alois Joch,
Gastwirt; Franz Köck, Finanz-
beamter; in Simmering: Anton
Juchacz, Finanz- und Koch,
Holzmöbel - Gezeiger, in Favorit-
August Jahn, Postbeamter,
beamter; Emil Wimmer,
Kunstblumen - Gezeiger;
Anton Flitz, Kaufmann.

(Gemeinlicher Legat.)

Ein Mitglied für
neue Gemeinliche Legat
nach schriftlicher Abstimmung vor,
nach dem Diakon - Waisen-
haus für die Stiftung eines frei-
kaufens 12.000 K., dem Waisen-
haus für die unregelmäßige
Diakonienkasse 5.000 K., dem
Waisen in Wien 10.000 K.
Ansprüche werden auf unsere
beiden Anstalten in unregelmäßigen
Kronländern Casparius vort
bedacht.

Mün., Samstag 11. Juni 1898.

(Überführung.) Bürgermeister
 Dr. Singer folgte bereits vorwärtig
 im Gemeindevorsteher-Präsidium
 dem Ober - Jurassier Ruch
 Ruch das ihm vom Kaiser
 verliehenen goldenen Verdienst
 Kreuz mit dem Kreuz aus.
 Ruch ein gewöhnlicher Schulbesitzer
 hat sich nicht abspinnung der
 Jurassier - Messerstücke und
 der Messerstücke zu verkaufen
 sind auf kaufmännischem Gebiet
 befähigt und hat sich in
 lang bei der Industrie als jun.
 Jurassier - Assistent gebildet. 1872
 wurde als Jurassier - Assistent
 in den Dienst des Wiener Hofes
 bewilligt ein. - Seit vorwärtig
 lang folgt der Pfarrer von
 Gemalt. Canonicus ferner
 des Pfarrer, Pfarrer von H.
 München, den Bürgermeistern in
 die Dienste der Bürgermeister Dr.
 Singer ab. Der ferner wofür
 wofür die beiden Bürger,
 unversehrten im unversehrten
 Stadt - und Gemeindevorsteher.
 Der Landtagsvorsitzender
 von Gemalt. d. unversehrten Dr.
 Zwickel, die. Der Bürger,
 Zwickel, die geborenen Wiener
 stellt die 3 Lebensjahre; in
 dem 1848 als Leibarzt
 von Hofkanzler, dem
 von Wien in der Zeit und
 ab und nach der Zeit,
 wofür die wofür seit 23 Jahren
 der Hof von Gemalt, wofür
 die Jahre Obmann des
 Gemeindevorsteher von. Der Pf.
 wofür die wofür der

franz. Joseph Öden und die goldene
 Medaille - Medaille, wofür die
 seiner 50 jährigen Dienstzeit,
 erhielt sich ihm der Gemeinde,
 und das Bürgerrecht mit Hof,
 sich der Tag der wofür.

(Schulbildungsausschuss der Wiener
 Schulbehörde.) für die Schulbildung,
 Ausschuß, der, wie bereits gemeldet,
 von Anfang des 17. d. M. stattgefunden
 ist, sind bereits mit über 60.000
 Schülern ausgestattet. Die Zahl
 der Schulanforderungen wofür die
 stetig, so dass sich gegen 70.000
 Schülern an dem Tage befanden,
 von wofür. Der Zeit, der sich
 bekanntlich von der Zeit über
 die Ringstraße zum Hofgarten,
 bürgerlich bekannt, werden wofür
 die allwärts der wofür die.
 Die Schulkinder wofür die
 Aufsicht der Lehrer in der
 Jahr nicht jeder Lehrer Zeit
 die Stunden, dem die Stunden.
 Eine einzelne Schullehrerin
 seit zwei Stunden gemeldet,
 wofür die in ihrer jeweiligen Lehrer
 einzeln wofür. Jahr die
 nicht nur der Schullehrer aus.
 Im Jahr werden immer je 4
 Schulen unterrichtet in je 6
 Klassen wofür die. Die wofür
 Klasse der Stunden wofür die
 der, die wofür Klasse der Stunden
 ist mit der wofür die.
 Die Schullehrer sind jeder Lehrer,
 das jeder einen wofür die,
 immer gemeldet, wofür die
 Führung der wofür die,
 Kinder sind Lehrer über,

nimmt. Die Kinder begaben
 sich unter der Leitung ihrer
 Kampfbataillon nach dem
 zu einem bestimmten Zeitpunkt,
 Kräfteplätze in den einzelnen
 Lagern, wobei dort schon
 die für den festgelegten
 formation angesetzt sind und
 dort direkt zu der Anstellung,
 glücken auf der Ringstraße in
 beim Aufmarsch gelistet, so dass
 im 9 Uhr früh der ganze Zug
 formiert ist. In dem Zug sind
 Militärkapellen eingeschlossen,
 welche während der Defilierung
 vor dem Kaiser die Musik besor-
 gen werden. Für die Defilierung
 der Kinder sind alle in an-
 derer Orten noch Befehle
 getroffen worden. Es ist noch
 gesagt, dass die Kinder in sehr
 einer Umnutzung sofort in
 richtige Defilierung genommen
 werden in. Die Polizei hat die
 anwesenden Defilierung vor-
 befürdungen bezüglich der Ab-
 theilung der Truppen, implemen-
 tieren von den Kindern
 gestattet worden, unanwesend.
 Für die Kinder zum Lagern,
 welche von der Ringstraße weiter
 als ein Hauptquartier aufrecht
 sind, werden Aufstellungsmaschi-
 nen vorbereitet, so dass die
 Kinder nicht mit Halbrufen, mit
 nicht mit den Pfadfindern und
 Auftritten zum in. noch festgelegt
 befördert werden. Gegenüber
 dem Kaiserpalast ist ein Ring-
 tribün für ca. 800 bis 1000
 Köpfe errichtet, auf welchem
 die Defilierenden beim Aufmarsch
 in. Obgleich der Kaiser zu
 einer Höhe der Volksgemein-
 schen sollen. Die Defilierung

vor dem Kaiser diese unge-
 fähr eine Stunde Zeit in Aussicht
 genommen. Die Formationen
 sind wieder der Kassen für die
 Tribünen und eine große Menge
 von Kassen für den vorerwähnten
 Raum abgegeben. Dieser Raum,
 in welchem der festgelegte
 gegen Anweisung von Kassen
 gestattet ist, gestattet für den
 der Auftritte vorwärts bis
 zum Galvani.

(Wiederholung.)

Donnerstag den 16. d. M. früh 8 Uhr
 abends findet im Leber's Kasino,
 Wien 1. Uz. Auftritte vorwärts
 einer Wiederholung des „Lepor-
 theilung-Club“ in Wien statt,
 in welchem ein Vortrag über
 „Leportheilung“ abge-
 halten wird.

(Zur Aufgabe des Kaisers in der
 Jubiläum-Anstellung.) In dem
 Anstellungsobjekt des Glanz- und
 schalen-Gewandes f. Kaiser
 betraute der Kaiser die ge-
 setzliche gesetzten regierenden für
 Jubiläum-Lauf in. besondere
 davon form, Farben und Dessins.
 Unter diesen sind ein besonderes
 persönliches (eigentlich davon das
 Vorzeichen des Kaisers ange-
 wendet. In die Zeit dem Kaiser
 der Lauf mit der Lichte, den
 selben zum Erinnerung wird alle
 an'ig-z. genommen. Der Kaiser
 gestattet freiwillig übertrifft von
 der Festlichkeit der Defilierung
 während die Defilierung der Lichte.

(Lützow'sche.) Das Lützow'sche
 der Stadt Altona wurde von
 diesen den folgenden: Margal
Cyganberg, Gemeindevorsteher;
 Anton Zarnsdorf, Küpferer;
 Josef Lauditz, Holz- und Köhler-
 Meißler; Johann Palms,
 Pfleghausmeister; Johann Kienz,
 Leinwandmeister; Josef
Paul Pogg, Metallwäcker; Rudolf
Löhr, Gelehrter; Const. Margal
Barnatz, Primitiv; Lorenz
Hiringer, Tischlermeister;
 Franz Düffel, Fleischermeister;
 Franz Johann
Lützow, ^{Holländer} Leinwand; Victor Wassermann
 und Franz Lorenz, Tischler;
 Anton Hinner, Marktverwalter,
 Jändler; Johann Kopffschläger,
 Kopfschlägermeister in Cronstadt;
 Franz Keller, Uebelthäter,
 geistl. Rath; Hilfen Jungel, Wenzler.

(Nun Verwaltung im Bezirk
Johannstadt.) Die von vorstehendem
 hat der Verwaltungsrath im
 Bezirk Johannstadt beschlossen,
 gegen die Ministerial-Ent-
 scheidung bezüglich der vor-
 mentioneden Leinwand
 für eine Verwaltung im d.
 Bezirk die Verwaltung an
 den Verwaltung übertragen
 zu werden.

(Verwaltung im Bezirk.) Der
 Gemeindevorsteher hat in der Kom-
 munalen Verwaltung in
 Donnerstag früh 5 Uhr Verwaltung
 tags Verwaltung ab. Verwaltung
Verwaltung finden Verwaltung,
 Mittwoch in. Donnerstag 10 Uhr
Verwaltung halt.

Commünal - Correspondenz Tiefenhofer
Jahresgaben u. Redaction Riv. Hirscherstr. 32
8. Jahrg. No 128 Druck von R. Hirscherstr.
Minn, Montag 13. Juni 1898.

(Künste im Gesshof.) Der jüngere
Hager bezieht über R. R. Hofsch
die Frau Logozogin Maria
Jofala die neue Gesshofer Pfarr-
Kirche. Ihre Frau Hofsch würde
von Kirchengeldern vom Gesshof
auspflügen das Kirchengeldvermögen,
dass in Pöchlarn die Frau Hofsch ist,
und das Kirchengeldvermögen mit
dem Pfarrer Dr. Winkelmayr u.
dem Margaretenbühnen Vorsteher
u. Dr. Huns an der Spitze „Kunst-
voll anfangen u. diese die Kirche
gelohnt, weshalb sie vor dem
Gesshof eine Kirche gebaut vor,
sich alle Gesshöfe bezieht für die
Kirche in allen Jahren. Es ist
Ausschreibung vor dem in der
Kirche einige farbige Frauen,
wunder schön die schön Malerei
der Kunst. Die Logozogin in
Pöchlarn sich wiederholt befragt
über den Bau der Kirche und
wünscht sich nach vollständiger
Ausführung unter Aufsicht des
der Ausschreibung.

(Zur Erfüllung der fünf verspro-
chen Verordnungen.) Die vier u.
fünf, hat der Landratsrat
die neue Landratsrat vor
sich Erfüllung der fünf
Verordnungen Jakob Kob, Otto
Glöckl, Julius Plank, Arnold
Kupf und Ottobruner
von ihrer versprochen Dienst-
leistung an hiesigen Schulen
bestätigt.

(Festbesetzung.) Montag (Dienstag)
findet in aller Stille der bekannte
Festbesetzung der Frau Hofsch,
Mitglied der R. R. Hofsch der fest
seiner festbesetzung mit seiner
Gattin Frau Julia Hofsch-Pöchlarn,
welche gleiche Maße als Hofsch,
Kunstverleiher sich nicht mancher
Preis vorant.

(Zur Friedigungsfestigung der Min-
derjährigen.) Erste vorläufige
sollen von der 500 Kinder,
welche bei der Friedigungsfestigung
der Minoren Kinder am nächsten
Freitag auf der Friedigungsbühne
gegenüber dem Hofsch die
Wohlthäter singen sollen, im
Ausschreibung der neuen Ausschreibung
eine Probe ab.

Gewinnverpflichtung. Die u. d.
Hofsch hat die abgeänderten
Veränder der Gewinnverpflichtung der
Kirchen, Kaufverpflichtung u.
Kaufverpflichtung von der
festverpflichtung der Hofsch
der Gewinnverpflichtung der Hofsch
u. Kaufverpflichtung genehmigt.

(Sammlung.) Der Maria-
Lipaberg - Verein in Minn u.
soll seitens der u. d. Hofsch,
von der Landratsrat bis
Ende d. J. eine Sammlung
mildes Geld für Minn,
zwar bei bekannten Hoff-
Hofsch Hofsch zu Hofsch.

(Leser - Zusammenhänge.) In der heutigen
Sitzung des Stadtrates waren
N. L. Dr. Wimmer über die
Zugung von Leserskassen. Im
Besonderen wurde durch Krieger
an der Kurban - Sitzungssitzung 5. Sitzung
Endergruppe 46 erwähnt. In der
Besonderen Sitzung wurde
Aktionen Früh u. Jüngling 2. Sitzung
Endergruppe 6, Jungfrau
Mittelsgruppe 6, Rose Jungfrau 8. Sitzung
Besonders 93, Rose Jungfrau sind
10. Sitzung. Jungfrau 27. Aktion
Jungfrau Krone Krone
18. Sitzung. Leitung Jungfrau 47. In der
Besonderen Sitzung wurde
Edolf Jungfrau 10. Sitzung. Leitung
Jungfrau 82, Jungfrau Jungfrau 11. Sitzung.
Leitung Jungfrau 3, Krone Jungfrau
13. Sitzung. Jungfrau Jungfrau 44, Jungfrau
Jungfrau Jungfrau 14. Sitzung. Leitung
7, Jungfrau Jungfrau 17. Sitzung. Jungfrau
Jungfrau 19. In der Besonderen Sitzung
wurde erwähnt: Mitte Jungfrau
2. Sitzung. Jungfrau Jungfrau 14, Mitte
Jungfrau 10. Sitzung. Jungfrau Jungfrau 1.
Jungfrau Jungfrau Jungfrau 12. Sitzung.
Jungfrau Jungfrau 13, Jungfrau u. Jungfrau
17. Sitzung. Jungfrau Jungfrau 100.
In der Besonderen Sitzung wurde
von Jungfrau Jungfrau 1. Sitzung. Jungfrau
Jungfrau 6 sind Jungfrau Jungfrau 4. Sitzung.
Jungfrau Jungfrau 11 erwähnt.

Wimmer Stadtrat.

Sitzung vom 14. Juni 1898.
Wasserkomitee N. L. Dr. Wimmer.
Der Jungfrau bringt zur Kenntnis,
dass die Landverwaltung des Stadtrates
den gewöhnlichen Weg über den
Hauptfluss im Zuge der Jungfrau
im letzten Sitzung wurde festgestellt.
Nun kann ich.

Das Projekt für die Herstellung
der Straßen im Bereich der
in Landung - Kostenaufschlag
14699 fl - wird genehmigt.

Nach einem Entwurf des
Rathes wird die Herstellung
der alten Sitzungsanlage in der
Sitzung Jungfrau, Jungfrau, Jungfrau,
Jungfrau 11 Sitzung im Jungfrau
Herstellungskosten mit einem
Kostenaufschlag von ca. 3900 fl
genehmigt. Einleitend dieses
besonders wird über Entwurf des
Jungfrau Jungfrau, der Jungfrau zur
Herstellung, von der Herstellung von
Jungfrau, Jungfrau u. Jungfrau in der
den für die Jungfrau abzugeben.

Der Jungfrau beantragt ein
auf Jungfrau Jungfrau von
Jungfrau der Jungfrau
L. 3. 529 im Jungfrau
auszuführen u. zu. für ein
alle im Jungfrau von 1887 m²
im 8 fl, ein Jungfrau im
alle von 474 m² im 7 fl u.
ein Jungfrau im Jungfrau von
702 m² im 6 fl zu Jungfrau
(Aug.)

Der Jungfrau beantragt das
Projekt für die Herstellung
u. u. Jungfrau der Jungfrau,
Jungfrau u. Jungfrau der Jungfrau,
Jungfrau von der Jungfrau 1-7
- Kosten 5199 fl - , Jungfrau für die
Jungfrau von der Jungfrau 4-10
- Kosten 7966 fl - Jungfrau für die
Jungfrau von der Jungfrau
25 - 33 Jungfrau
- Kosten 8964 fl - Jungfrau
(Aug.)

Der Jungfrau Jungfrau
wird einleitend der vom 25.
bis 29. d. M. stattfindenden
Jungfrau ein Jungfrau von 50K
zur Jungfrau für Jungfrau
genügt genehmigt.

H.R. Dr. Krumm beauftragt den La.
amman der Wasserversorgungsjücker
für die Wasserarbeiten außerhalb
der Dienstleistung der National-
ausführung in eigener Regie
Kommunalämtern zu bewilligen.
(Aug.)

Das vorgeschlagene Projekt für den
Anbau bei dem Gassenbau
des Marktes Oldis Form, im
Kindergarten, der Fallau, wird
genehmigt.

Nach einem Antrag des H.R.
Günther wird das Projekt für
den Kanalbau in der Lohrstraße
auf ein Journal mit einem
Kostenschätzungsbericht von 2684 fl
genehmigt.

H.R. Dr. Krumm referiert über den
Hallenbau - Antrag, womit ein
verbessertes Gefüge der Wiener
Vereinigung - Gesellschaft von 1898/99
der Gemeinde zugewilligt wird.
Es stellt folgenden Antrag:
Es werde dem nun der Wiener
Vereinigung - Gesellschaft vorge-
legten verbesserten Gefüge,
entsprechend für die Zeit von der
Eröffnung der elektrischen
Strecke Praterstern - Christal,
Lungenstraße - Röhre bis zum
15. Juli d. n. oder 1. September
bis 15. Oktober die Zerstörung
nicht vollzieht, weil die von der
Hallenbau in Uebereinstimmung
mit der Entscheidung der Gemeinde
gestalteten Aufwendungen im
Jahre berücksichtigt werden,
den.

Die Gemeinde beschließt die
stärkeren Einweisung der der
Gesellschaft mitgetragenen
Verbesserungen zu fördern
samtlich: 1.) in der Straße

Endbach - Ungarstraße und
Maidling - Döbling sind die
Zugewilligen von mit d. g.
auf die für abgezeichneten, die die
vorgeschlagenen Verbesserungen
von 12 auf 10, bzw. von 15
auf 12 Minuten in der für,
erweiterten Stunden keine
unpaußliche Abhilfe zugewilligt
den bisherigen Marktsamen,
gelassen kann; 2.) der
Nachbau ist auf allen d.
nicht bloß auf einen Punkt,
auf welchen ein Direktor haben,

markte zur Verbesserung stellen
sich, bis 12 Uhr anzubringen.
Die letzten haben über
dies Zeit von den Röhren abge-
geben, es genehmigt nicht, daß für
im 12 Uhr nicht die Röhre,
sich von der Verbesserung
den Röhren unterhalten, 3.) die
auf folgenden Gefüge
sind zugewilligt vorgelassen.
Die Gemeinde beschließt sich auf
sicheren Aussagen aus, daß die
gleichzeitige Verbesserung über
sämmliche Gefüge
nicht zugewilligt werden
wird, daß einzelne Gefüge,
gleichwohl nach Möglichkeit zur
Verlage kommen, so daß die
Definition Verbesserung der in
sicheren Gefüge immer
wieder für möglich sein wird.
Die Gemeinde stellt festlich
an die Hallenbau die
gute Lila, über die in ihrer
Entscheidung vom 4. April d. J. gestell-
ten Aufwendungen, die notwendig
in Form gelassen werden,
samtlich selbstständig zu stellen.
Dasselbe referiert in der,
gleichzeitige der Hallenbau
zur Projekte der R. K. Stadt,

beruflicheren betreffend die
Erziehung einer Schilke,
gabstalle bei der National
Brigade der Domänen,
bist. Die Reformentwürde,
nach Bedingungen mit
knappem Detail betreffen
werden genehmigt.

Der Unterpfandbesitzer
für die städt. ^{Stadter}
Lager für Lebensmittel
wird eine Provision von
100 fl bewilligt.

Der Verkauf von Salzweiden
in der „die Kauf. Familie in Luxemburg“
von 1873 mit der
Haltungsverordnung vom 1. 1873 wird
die Veranschlagung von Luxemb.
für die städt. Verordnungen wird
genehmigt.

Der Revisor bewilligt einen
Kurs für die Verwaltung der
Bilder in der Verwaltung der
unveräußerlichen Münzwerke, Minister,
von =, Leutenants = in. Revisor
auf 12 Leutenants bezogen. Luxemb.
stellenspezifisch folgt zu geben.
(Kurs.)

Ein Offert auf die städt. Luxemb.
f. 3.321 in Ober - Luxemb.
zuletzt Luxemb. von 560 m²
von 5 fl 70 kr pro m² wird Luxemb.
genommen.

Nachdem Reforment der Luxemb.
Hauptstadter der Luxemb.
Kaufmanns - Luxemb. der Luxemb.
Länder - in. Luxemb. - Luxemb.
Kaufmanns in der Verwaltung der
Erziehung von Luxemb. mit,
lung der für die Luxemb.
geplanten Luxemb. wird Luxemb.
von Luxemb. der Luxemb. Luxemb.
wird die Luxemb. von

Widern im Luxemb.
Erziehung wird zu Luxemb.
in. Luxemb. zu Luxemb.
von, mit dem Luxemb.
Verwaltung der Luxemb.
zu Luxemb.; Luxemb. der,
selbe Luxemb. zum Luxemb.
möglichsten Luxemb. der Luxemb.
wird der Luxemb. der Luxemb.
zu Luxemb.

W. L. D. Luxemb. Luxemb.
über die Luxemb. der Luxemb.
Luxemb. in. Luxemb. Luxemb.
die Luxemb. der Luxemb.
zur Luxemb. der Luxemb.
Erziehung der Luxemb.
Erziehung der Luxemb.
erwünschten Luxemb. wird die
Erziehung Luxemb.

Communal - Correspondenz St. Leonh. Hofen
Verantwortl. Redacteur P. W. Hirscherstr. 32
3. Jahrg. Nr. 130 Wien, Mittwoch 15. Juni 1898

(Bildungsanstalt der Wiener
Vergewaltigung) der Bildungsanstalt,
zu der Wiener Volksschule wird
für den folgenden Plan
be. ungen: Ob der Dichte von,
ist von der Volksschule des 1.
Bezirks, welche mit jenen der
Bezirks 2 bis 5 auf der
Krieg zwischen der Gallaria
und der Universität St. Pölten,
Länge ungen. Ob die oben
sind in der Bezirks 6 bis
8 mit der Anstalt der
in der Bezirks 9 und 10,
welche die mit folgenden
in der Bezirks 9. Bezirks von,
den in der Bezirks 10
zwischen der Bezirks - und
Kriegsstraße, zum des 10.
Bezirks in der Bezirks,
und 11. Bezirks in der Bezirks,
welche - und Magistratsstraße
enthalten. Die Bezirks 12 bis 15
verfügen sich in der Bezirks,
Kriegsstraße zum
des Bezirks bis zum
der Bezirksstraße bis zum
Doblerstraße. Die Kinder des
16. Bezirks befinden sich von
in der Bezirksstraße in der
Kriegsstraße und Kriegsstraße,
Kriegsstraße und Kriegsstraße
sind von. Die Bezirks folgen
die Bezirks 17 und 18, welche
Länge der Volkschule
von Kriegsstraße bis zum
Kriegsstraße enthalten
sind und der Bezirks ungen
die Kinder des 19. Bezirks
welche unter der Volkschule
in der Bezirksstraße geordnet
werden. - Das Unterrichts-
ministerium hat den Tag, an
welchem der festgelegt werden,
halten wird und den darauf,

folgenden Tag, also den 17. u.
18. bezw. 24. und 25. d. M.
für den Frei gegeben

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 15. Juni 1898.
Vorsitzender W. L. Dr. Wimmer.
MR. Riffmayr beantragt um,
Längs der beabsichtigten Linie,
Anlage des Mittelstreifen
Kriegsstraße der Volkschule
den Durchlass im Zuge der Anlagen,
Längs der Volkschule n. auf
23 m zu vergrößern. Die Länge
von dem Durchlass abgrenzend
zum 23 m breite Straßen im
Gebiet zwischen der Engelsbrunn
Maidling und der Karls- u.
Längsstraße in formaler
einseitig in der Straße zu ungen.
Eine dieser Straßen soll in der
Richtung zum Magistrats-
Kriegsstraße, die andere
zur Längsstraße gehen.
Nach einem Antrag des MR.
Haller wird der Antrag für
die Anlage der Karls- u.
Kriegsstraße von Volkschule - Längsstraße
Längs der Volkschule
Anlage der Volkschule auf
diesem Platz mit einem Kosten
anschlag von 2025 fl genehmigt.

MR. Haller verweist über die
von der R. K. Volkschule gegebene
Anlage betreffend die An-
stalt in der Volkschule,
daran Anstalt der Volkschule
den Volkschule n. auf
beantragt diese Anlage des
Längsstraße n. auf
11. Juni 1898 vorzulegen, in
welcher conclusio wird, dass
sich auch der Straße zum

MR. Haller verweist über die
von der R. K. Volkschule gegebene
Anlage betreffend die An-
stalt in der Volkschule,
daran Anstalt der Volkschule
den Volkschule n. auf
beantragt diese Anlage des
Längsstraße n. auf
11. Juni 1898 vorzulegen, in
welcher conclusio wird, dass
sich auch der Straße zum

Vormerkungen gegen gegen
das Tischbureau = Tischplatte Kasten
längs in Tischbreite von 3 m
Breite mit dem Kasten von ca.
400 fl. festhalten lässt, das jeder
für die Erbschaft mindestens
4 Winkeln angedeutet sind,
für welche der nötige Platz
nicht vorhanden ist. In der
Anzahl der Tisch- und Platte,
Kasten d. des Tischfüßlebens.

nicht gegen die Tischplatte:
Tischplatte für Tischplatte
gegen die von der Regierung
in gleiche Maßnahmen sind, und
finden sich in der Vorlage,
nicht der Marktsteuer d.
eine weitere Erläuterung der
Marktsteuer für die Zukunft
wird. Die Marktplatz für die
Wirtschaft, von der gebunden ist,
wäre die in der Vorlage
gegen die im Vorlage
unmittelbar von dem Marktplatz
des Marktes abzulesen, da die
gegen die im Vorlage
auf dem Markt gewonnen
werden müssen. Die Tisch,
nicht der Tischplatte
und wird, gegen, im
in der Folge ein
Merkmal für die
Marktplatzsteuer
halten

Nach einem Entwurf des WR.
Wassily wird das Projekt für die
Umgestaltung der Marktstraße,
zwischen den Zylinder- und
der Taborstraße - Kassen,
fordern 23.607 fl. gerechnet.
Die Umgestaltung dieser
gut auf dem Markt,
arbeiten der Stadt. Gegen die
wollen.

WR. Zitzka referiert über ein
Ansuchen um Erlaubnis der
Straßen für den Umbau des
1. Lag. Holzgängerstraße 23 fl.

Einiger Anbau. Der
Sinn beabsichtigt, eine öffentliche
Straße zu sein. Die Anbau
von d. in der Höhe, an
wie, welches 1.6 m breit und
33.55 m lang sein soll. In der
Mittelpunkt der Holzgängerstraße
längs der Front der Anbau
Anbau. (Sinn beabsichtigt,
die Holzgängerstraße. Eine
Lage, wenn die in der
des Anbaus angegeben wird,
die Lage eines öffentlichen
Gebäudes jedoch nicht
Lage, da die Holzgängerstraße
d. liegt der Anbau
entworfen wird.

WR. Dr. Heilmann über
Antrag auf Erlaubnis der
des pol. Kreis-Reg. des
im Lag. Landstr. Lage
gest. 37 mit dem R. K. Militär
über eine Erlaubnis der
Erlaubnis betreffend die
Erlaubnis dieser Holzgänger
in der Erlaubnis zu
(Antrag.)

Erlaubnis eines Anbaus
betreffend die Holzgänger
von dem Anbau von
Lage von der Lage,
festhalten wolle, um
in der Lage der Lage
gegen Lage der Lage
wollen Erlaubnis für die
mit der Erlaubnis
zu bringen. (Referat WR. Heilmann.)

Nach einem Entwurf des
WR. Zitzka wird das Projekt
für die Holzgängerstraße des
Anbaus Holzgängerstraße
zwischen der Holzgänger- und
Holzgängerstraße gerechnet.
nicht.

Der Tischplatte der
längs der Holzgängerstraße 18. Lag.
Holzgängerstraße 64 n. 66 n. 2

192

Lehrstellen sind folge gegeben.
H.R. Dittmann beauftragt über
Aufsicht des Comités des jübi-
läums - Landesoffizieren die
Legationsaufsichtungen zu veran-
stalten, die ihnen zugehören

Lehrer in. Dittmann zum Unteroffi-
zier der Legationsaufsichtungsco-
mités beauftragt, insofern
sich solche Lehrer in. Dittmann
freiwillig zeigen werden in
die betreffenden Arbeiten ohne
Nachteil für den Staat. Dittmann
beauftragt werden können. (Aug.)

(Mitteltungen aus der Stellung,
liste.) Das Ministerium für den
Gesundheitswesen hat sich für die
Zulassung von Mitteltungen
aus der Stellungliste an die
Arbeits - Verfallaufsichtungs-
verfallung auszugeben
insofern dem, wenn die
Aufsicht der Aufsicht abhängt,
dass sie durch die Gesundheitsverwaltung
der bezüglichen Daten eine
verantwortliche Befähigung zu
erlangen werden.

(Lehrer - Jubiläum.) Am 10. Juli l. J.
begeht der künftige freiwillige Ober-
lehrer von Dittmann bei
Leipzig das fast 25 jährige Le-
hrerjubiläum.

193

Communal-Correspondenz Kiefershofer
Freitagabend in Radaktion Riv. Kiefershofer VIII. Josephstadt. 32
8. Jänner. No 131. Dring von R. Kiefershofer
Minn, Donnerstag 16. Juni 1898.

Huldigungsfeier der
Wiener Schützengew.

H. B. Wir stellen hiermit den
P. i. Radaktionen der Wiener
bilden für den Festzug zur
Aufsichtigung mit der Lila,
für das morgige Festblatt
nicht zu verwechseln.

Die formation des Festes zu einem
Lagerplatz ist in zweifacher Weise
vorgesehen. Am der Festes geht der
Lagerplätze. Hiermit folgen die
niedrigsten - Kisten in der Stadt
dass von der Seite links der
Anwesenheiten des Lagerplatzes, welche
sowie zu beiden Seiten der anderen
Kisten Lagerplätze geben. Oben,
den gehen von der Fläche jeder
Kiste die Aufstellungen der Kisten,
den Seite mit. Jeder Kiste
zu je einer Lagerplatz

Kommen zuerst die Volkspfeiler,
dann die Bürgerpfeiler, hiermit
die Volkspfeiler.
die Volkspfeilerinnen. Dann die
Lagerplätze. In der ersten
Reihe stehen die Kisten gehen
links die 2 Träger mit der
paar gehen sind unter den
selben je 5 Kisten mit Klammern
gehen, in jeder der Mädchen
links eine Aufstellung sind
unter ihnen je 5 Mädchen mit
Aufgaben.

Rechts und links von hier, soll
sind die Truppen II und III auf,
gestellt, auf demselben stehen.

weder sind die Mitglieder des
Ministeriums, die fest sind
Kontrollanten, die die
unter, das Gemeindeamt,
präsidenten in die Mitglieder
des Ausschusses, Obmann,
Ausschuss sind das n. o. Land,
Lager. Rechts und links von
der Haupttribüne befinden
sich die Truppen I und II
auf demselben Gemeindeamt,
unter Platz stehen.

Festplatz sind 7 Uhr fest sind
20 Wagen auf der Haupttribüne
Lagerplätze in allen Lagerplätzen
mit Aufstellungen des 1. und 2.
Lagerplatzes, je ein Obmann
fest mit bis in die Höhe der
Kisten gehen. Hier steht der
Obmann sind folgt dem fest
Züge zu fest. Zwei Rückzüge
sind Wagen auf folgenden
Plätzen aufgestellt: Holzplatz,
Bürgerplatz, Hauptmarkt,
Kisten (4. Lagerplatz), Hauptmarkt,
Kisten, Seite der Haupttribüne
n. Bürgerplatz, Obmannplatz,
Kisten, Hauptmarkt, Hauptmarkt,
Kisten (Seite Haupttribüne),
Kisten der Haupttribüne (Obmann,
Kisten der Haupttribüne),
Kisten Haupttribüne, Haupttribüne.
Um 10 Uhr fest sind die
Kistenplätze je 1 Mann
in jeder Wagen zu fest in.
sind fest sind um 10 Uhr je
500 Kisten fest sind.

Die neue ^{neue} Madaille und Lilien
 Rudolf Moosfall zum Ehren,
 von der die feilbigeingestattig
 geprägten Madaille hat die Größe
 sind Stärke eines Filbrügelns.
 Ob die der Oberröche befindet sich
 das möglicheoffen, sehr feines
 Relief gefaltene Bild des Kaisers
 in Moosfallbrunnen, von einem
 Loebenzweig umgeben. Die
 Rückseite zeigt ein feilbigeingestattig
 Aufschrift in ursprünglichen
 Sprache die Aufschrift „Feil feung
 Josef, Feil Clara, Bayern 1876“
 biceps yanzum feil. Juni
 1898. Die in Bronze ausge,
 feil Madaille wird von der
 feilkinden viefend das
 feiliges an der feil mit
 einem weis-vollen Land
 geborenen. Ein abetle Ma,
 Sulle in Gold wird der
 Kaiser morgen überreicht
 werden.

- Feil der feilrichtungen rindere
 folgende Notwendigkeiten umi,
 wird: für den 1. Bezirk Oberstabs
 Feil Lungner, 2. Bezirk Oberstabs
 Oberstabs feung Jdarohy, Leigilman
 Director Anton Jofe, 3. Bezirk
 Director Josef Maridacher, 4. Bezirk
 Oberstabs Muller feung, 5. Bez.
 Director Heber Meff, 6. Bezirk
 Oberstabs Ludwig Cyaldainer,
 7. Bezirk Oberstabs Josef Delling,
 8. Bezirk Oberstabs Josef Königl,
 9. Bezirk Director Josef Mayner,
 10. Bezirk Oberstabs Edward Pöllner,
 11. Bezirk Director Johann Feilner,
 12. Bezirk Oberstabs Josef Feilner,
 13. Bezirk Director Johann Meißl,
 14. Bezirk Director Karl Feilner,
 15. Bezirk Oberstabs feung Fels,
 Feil, 16. Bezirk Director Johann
 Mandl, 17. Bezirk Oberstabs
 Adolf Payer, 18. Bezirk Director
 Josef Bruner, 19. Bezirk Director
 Adolph Feilner.

Der Commande über der
 feung feil. Hr. Ludwig
 Müller in. Ep. Klotzberg,
 feil Oberröche: auf feil
 feil der feil 4 Radfahrer
 in. feil. feilmannd Huber in.
 Feil. feilbar von Radfahrern
 Oberstabs in. Karl feilner
 in. feilmannd feilmannd von 1.
 Leigilmannd Radfahrern
 feilmannd zu feilmannd
 gefalt.

Das Comite für die feilbigeingestattig
 feung befeil aus folgenden
 feil: Oberröche Ludwig ^{Wunder},
 Oberröche Halbstarke Dr. feil,
 feil, feilmannd Josef Leibl,
 Ludwig feilmannd, Karl feilmannd,
 feilmannd feil, Karl feil,
 feilmannd, Josef A. feilmannd,
 Alfred feilmannd, Johann feil,
 feil feilmannd, Karl feilmannd,
 Dr. feilmannd feilmannd, feil
 feilmannd, Josef feilmannd, feilmannd
 Muller, Ludwig Müller, Josef
 feilmannd, Karl feilmannd, Karl J.
 feilmannd, feilmannd feilmannd, Dr.
 feilmannd, feilmannd feilmannd,
 Ludwig feilmannd in Dr.
 Ludwig feilmannd, feilmannd
 feilmannd, feilmannd der
 feilmannd feilmannd, feilmannd
 feilmannd in Dr. feilmannd,
 feilmannd, Dr. feilmannd
 Johann feilmannd und feilmannd -
 feilmannd Dr. Josef feilmannd.

in die feilbigeingestattig feilmannd
 feilmannd, feilmannd feilmannd.

Die feilmannd für die feilbigeingestattig
 feilmannd von feilmannd der feilmannd
 das feilmannd - feilmannd Ma,
 feilmannd feilmannd und Ma,
 feilmannd feilmannd feilmannd
 feilmannd. feilmannd feilmannd feilmannd
 feilmannd die feilmannd feilmannd
 feilmannd, Dr. feilmannd feilmannd

Städt. Stadtrat.

Vitzgrün am 16. Juni 1898

Wesphalender N. L. Hrobenf.

Nach einem Entwurf des Hrn. Hrn. wird das Projekt für die Ver-
besserung der Salzwasserzwei-
nung der Galtstall Altwald
der Städt. Stadtbau mit
einem jährlichen Kostenposten
von 270 fl. genehmigt.

Hr. Stadtrat referiert über
die Veranschlagung der Arbeit
für die Instandhaltung der Müll-
Käufen für die im April für
unvollständigen Kinder-Unterstützung
Pflanzung und beauftragt die
Arbeit der Hilfspersonen
zu übertragen. (Aug.)

Nach einem Entwurf des
H. L. Dr. Wilmanns wird dem
Kaufmann des Jungkaffee-
Kontrollrats Ernst Speyer in
Wesphalener in den beabsichtigten
Kaufmann Folge gegeben.

Hr. Stadtrat beauftragt
dem von der Stadtverwaltung über-
mittelten Projekt für die
Freibauanlage und die
Wasseranlage beim Rudolf-
stein-Kirchhof in der
von Magistrat in Wesphalener
gekauften Gebäuden die
Zustimmung zu erteilen. Auf
die die Instandhaltung einer selbst-
ständigen Wasserleitung zu ge-
mäßigen. (Aug.)

Der Preis für die städt. Gar-
cellen p. 3. 1235 in Margarethen
an der Altwald für 1303 m²
wird mit 85 fl. pro m² bestimmt.

Zum Zweck der Sanierung
in Wasserleitung wird
die Qualität N^o 55 in 57 auf
Jungkaffee in Rudolfstein
um 75.000 fl. eingelöst werden.

Das Projekt für die Anlage

haltung der Gartenanlage
gruppen der Wasserleitung-
Kloster-, Wasser- und Wasser-
-Instandhaltung für 7.200 fl.
wird genehmigt. Die Anlage
wird einen Kinderplatz
in. Die Instandhaltung aufbauen.

Hr. Stadtrat beauftragt über
das Ergebnis der im Vorjahr
erhaltenen unvollständigen
Wasserleitung für städtische
Läden im Kaufmann. Der
Kaufmann muss 28, der
Läden für Wasserleitung 12
Läden vollständig in. mit
besten Folge mit, so dass es
möglich erscheint, frei gewor-
den bezw. freigegeben, Hallen
in gemündeltes Wasser,
Kaufmann städt. Läden
gründend. (zur Kenntnis)

Dem I. Instandhaltung Kinder-
garten wird ein Einbau
von 500 fl. bewilligt.

Hr. Dr. Stadtrat referiert
über das Projekt für die Ab-
flüsse für die links Main-
leitung der Wasserleitung.
Nach demselben soll von der
Instandhaltung bis zur Instandhaltung
zwecklos in. Kopieren, von der
bis zur Maria-Grabenbrücke
Kaufmann in. von der bis
zum Domplatz in. In
Kaufmann verkauft werden. In
Kaufmann soll auf ca.
137.000 fl. (Aug.)

Das Projekt für die Anlage
von 5 Instandhaltung in
Läden III bis VII der Städt.
Instandhaltung in
Instandhaltung - Kosten 19.000 fl.
werden genehmigt.

Die Instandhaltung der Instand-
haltung des ersten Instandhaltung
der Instandhaltung auf

5.20 m rund des linken arif
5.70 m reuffall der gurefmgigen
Tiefe von 4.5 m wird guref,
migt i. der Mafsbetrag von
6000 fl bewilligt.

Die Baugebäudearbeiten für
den Jungfrauen- und abfluss der
Oder. Am 1. 1897 i. des Jungf.,
woraufgelegt von 1899 wird
der ferner Genoy Mofar
übertragen.

(Eröffnung der Feuerschutz-
Anstalt im Bezirk.)
Der Bezirksrat hat dem
Bau als Hauptzweck der
Anstalt bei der feierlichen
Eröffnung des neuen
Gebäudes. Auf dem
19. d. M. hat 3 Uhr
statt.

(Gegenseitige
Anstalt im Bezirk.)
Der Bezirksrat hat dem
Bau als Hauptzweck der
Anstalt bei der feierlichen
Eröffnung des neuen
Gebäudes. Auf dem
19. d. M. hat 3 Uhr
statt.

(Kaiser Franz-Joseph-
Anstalt im Bezirk.)
Der Bezirksrat hat dem
Bau als Hauptzweck der
Anstalt bei der feierlichen
Eröffnung des neuen
Gebäudes. Auf dem
19. d. M. hat 3 Uhr
statt.

(Eröffnung des
Anstalt im Bezirk.)
Der Bezirksrat hat dem
Bau als Hauptzweck der
Anstalt bei der feierlichen
Eröffnung des neuen
Gebäudes. Auf dem
19. d. M. hat 3 Uhr
statt.

(Freiwillige
Anstalt im Bezirk.)
Der Bezirksrat hat dem
Bau als Hauptzweck der
Anstalt bei der feierlichen
Eröffnung des neuen
Gebäudes. Auf dem
19. d. M. hat 3 Uhr
statt.

(Anstalt im
Anstalt im Bezirk.)
Der Bezirksrat hat dem
Bau als Hauptzweck der
Anstalt bei der feierlichen
Eröffnung des neuen
Gebäudes. Auf dem
19. d. M. hat 3 Uhr
statt.

(Radfahrer-Verst.) Die Leitung des
öfentl. Turnvereins - Club hat sich
von der Communalverwaltung
mit dem Gefunden genehmigt,
bei der Veranstaltung des Clubs
Halleinigungsarbeiten für einen ant.
festlich für Radfahrer bestim.
ten Tag, Sonntag zu treffen,
wobei die folgenden Vor-
kassenscheine zum Zweck
Vermeidung des Radfahrer
Kassens von dem Verkauf
des Tages und Freizeiter
bringen vollständig verfiel
von lassen.

(Das Ländereigentum) für
die Platzverlegung und die zu
Kassensarbeiten für die Nation Klein-
Kassens der Donauwindbeise
ist bereits festlich gestellt und
sind über daselbe auf
sich die Localcommissar stellt.

(Kunstmuseum - Ausstellung.) Der
Kunstmuseum - Zinghonorare
in Göttingen waren, unter anderem
der von 25 bis 29. d. M. stattfinden,
den Jubiläum 15 - Ausstellung zum
Verleihung von Kunstmuseum, auf
die Kunstmuseum Zinghonorare
literarischen Werke, etc. Der Preis
im 1. Lot wird 20 Kr betragen.
Wegen Ausstellung des Kunstmuseum,
wobei werden bereits beim
Finanz - Ministerium die wiffi-
gen Schritte unternommen.

Verantwortl. - Correspondenz Leipziger
Anzeiger v. Redacteur Rind. Hirschfelder VII. Jahrgang Nr. 32
8. Jg. Nr. 133 Druck von R. Hirschfelder
Hier, Donnerstag 18. Juni 1898.

(Hier zum Ausschuss.) Seit
einiger Zeit erwacht das Gefühl,
dass der Kaiser die Ehrlust fange,
der Gemeinde Hier den Hohen
als Privatbesitz - Geschäft zu
überlassen. Hier nun wir von
unserem Abende seit uns dem
Ausschuss vorsehen, ist doch
bisher noch nichts von der
Sache bekannt. Es ist also wieder
in dieser Angelegenheit eine
Anfrage an die Gemeindever-
waltung gestellt
noch viel weniger ^{find} ^{Freigandrat}
Anforderungen gestanden
werden. — Über das Arbeits-
zeugen der Gemeindever-
waltung für die allmähliche
Zeit vorsehen wir, dass wir
sich richtige Referate vor
Allen zur Verfügung stellen
sollen. Es sind dies: Arb.,
Feldbesitz des Marktes und der
Hirschfelder - Ausschuss - Ver-
waltung, die Frage der alth.
Kaiserlichen Häuser in Hier,
die gesamte Provinzialverwaltung
des Marktes sind und endlich
die Änderung der Gemeinde-
statuten in der Geschäftsver-
waltung, bezogen die Frage wegen
Anschaffung des Stadtwalls.
Das Referat zu über die alth.,
Kaiserlichen Häuser soll vor dem
Gemeindevorstand - Ausschuss
im Stadtwall vorgelegt werden
den, die Referate über die

Hirschfelder Ausschuss und
Landverwaltungsamt bis
zur selben Zeit im Gemeindevor-
stand zur endgültigen Entsch.
ung gelangen. Der Herr
Kaufmann mit der Hirschfelder - Ausschuss-
Verwaltung - Verwaltung
soll dafür sorgen, dass die
Gemeinde Hier Ausschuss für
das Gemeindevorstand der Ver-
waltung abkündigt in dem
selbstständig an die Zukunft,
sich mitteilt, so dass
die Verwaltung mit der
Ausschussarbeit im Gemeindevor-
standes keine
Einflüsse hat. Der Preis der
Ausschuss, das an der Gemein-
deverwaltung der Gemeindevor-
standes wird, soll per m³
65 Kr für die Gemeinde betragen.
Die Gemeinde Hier
beabsichtigt selbst sich in
einem Teile der Gemeindevor-
standes der Ausschuss der
Hirschfelder Ausschuss für öffentliche Werk-
zeuge, als Garten- und Hausan-
schaffung in. Dgl., zu verwenden.
— Magistratsrat ^{bedienen}
Pflanzung wird von unserem Man-
tag einen ^{ausführlicher} ^{Case}
berichtsweise unterhalten. — Der
Gemeindevorstand soll in der
kommenden Woche am Frei-
tag nach 5 Uhr nachmittags,
der Stadtwall Dienstag, Mitt-
woch in. Donnerstag 10 Uhr
vormittags Sitzungen ab.

(Jubiläum - Christallierung.) Der
 yammitar Dr. Lingor hat primul,
 die Chausseurstraße eingeladen,
 Monday den 20. J. M. 4 Uhr nach
 mittags die Christallierung in
 der prägnantesten und im
 Kessel des "Marschens" die
 "Flammen" zu befechtigen.

(Die neue Lagerkammer des Wärbens) *

In der letzten Sitzung des La.
 zirkonärsperrtes Wärbens theils
 der Vorstands Lagerkammerkassen
 Abänderung mit, dass die neuen,
 feineren für eine elektrische
 Leuchte, welche die Lagerkammer
 Margarethen, Mariafeld, Wärbens,
 Jaspert u. d. Bergmann
 durchzuführen soll, in der zur
 Vorlage kommende Mappe

elektrischer Leuchten angeordnet
 würde. — Dem Entschlusse des
 Lagerkammerkassen Ausschusses
 betreffend Maßnahmen gegen
 die verabschiedete u. ministerielle
 Freibriefe der Leuchte
 würde mit dem Zielsetzung
 zugestimmt, dass die Gemeinde
 über die Christallierung der
 Feinst- und Mastkorn im
 Fabrikationswege auszuheben
 möge.

(Lingor'sche.) Der Lingor'sche
 der Stadt Wien würde wieder
 für den Javan: Lingor'sche,
Jimmorwitzer; Jimmor'sche,
Jimmor'sche; Jimmor'sche,
Jimmor'sche; Jimmor'sche,
Jimmor'sche; Jimmor'sche,
Jimmor'sche; Jimmor'sche,
Jimmor'sche.

(Jimmor'sche - Unterstützung des Wärbens) *

Der neue u. d. Javan'sche - Unter-
 stützung des Wärbens wird für den
 25. J. M. 4 Uhr nach
 mittags für eine Christallierung
 Leuchte, von der Leuchte die
 ungenügend ist, welche die
 Leuchte zu bilden, die in die
 ungenügend ist oder ungenügend
 Javan'sche Wärbens, bezw. Javan
 Javan'sche Wärbens für die
 Leuchte u. Javan'sche Leuchte,
 für die Leuchte die
 Christallierung des
 Die Leuchte des Wärbens
 Jubiläum, welche mit einer
 ungenügenden Wärbens von
 Leuchte u. Javan'sche Wärbens
 wird, bezw. Javan'sche Wärbens
 Javan'sche Wärbens des Wärbens
 Javan'sche Wärbens Javan'sche
 Javan'sche Wärbens Javan'sche
 ca. 100.000 fl. an Wärbens u.
 Javan'sche Wärbens u. d. Wärbens
 Javan'sche Wärbens

* Stadtkommission - Obwiesung
 Leuchte u. d. Wärbens

197

Commercial - Correspondenz - Briefkasten
Freitag 2. September 1898. Nr. 134
8. Jahrg. Druck von R. Kiefershofer
Münch., Montag 20. Juni 1898.

(Conto der Sparbank.) Für die Rechnung der Sparbank in München wird von 12. Oktober bis 15. November kein vom 1. Oktober bis 15. November festgesetzt. Ob die in der Zeit vom 1. Oktober bis 15. November fallenden Lohn- und Gehaltszahlungen nicht vorgenommen werden. Die Kassenkonten ist im Monat November durchzuführen zu werden.

Zinsung. Am Freitag den 1. Juli 3/4 Uhr vormittags findet in einem Saal die Zinsung des 25 Millionen - und des höchsten Teil der Obligationen statt. Am selben Tage 3/4 Uhr nachmittags wird die Zinsung der Kommunal - Anleihen - und der sonstigen Anleihen vorgenommen.

(Elektrische Vermessung.) Über das vom Eisenbahn - Ministerium ursprünglich genehmigte Projekt der Elektrischen Vermessung - Gesellschaft betreffend die elektrische Oberleitung von München bis Franz-Josef-Quai findet am Freitag den 2. Juli eine öffentliche Sitzung statt.

(Eröffnung einer Sparkasse.) Dem Oberbair. Ministerium liegt das Gesuch der Sparbank zur Eröffnung einer Sparkasse am Münchener Hofplatz vor. Inzwischen wird die Markt - Anleihen

(Eröffnung einer Krankenkasse.) Die der Allgemeinen Arbeiter - Krankenkasse und Arbeiter - Kasse ist die Entscheidung von Juli 1898, welche dem Zweck haben, die Krankenkassenverwaltung im Auge der Regierung zu bestimmen, die betreffend für die in der Krankenkasse aufgeführten, ohne aber mit der Entscheidung der Juli 1898 irgend eine Verpflichtung zur Befreiung der Krankenkassen Kosten für die Kasse zu machen. Dem Magistrat wird dafür empfohlen, diesen Juli 1898 keinen Einfluss auf die Frage, ob der Magistrat in der Angelegenheit aufzuführen ist, einzuräumen ist. Die Entscheidung für die Zukunft allein von der Entscheidung der Krankenkasse, zu entscheiden das betreffende abhängig zu machen. Die 8. Sitzung der Krankenkassen in München von der Stadtverwaltung, finden mit dem Sitzungsprotokoll im Krankenkassenprotokoll, dass ein Kranker, welcher unter Mitwirkung eines solchen Juli 1898 die Entscheidung in der Krankenkasse, was Maß, was für die Krankenkassenverwaltung jährlich fallenden Ausgaben in der Krankenkasse, über einzuweisen oder über einzuweisen über die Entscheidung der Juli 1898 abzugeben ist.

(Notvänge in Genossenschafts- und
Gesellschaftsverordnungen.) In letzter
Zeit wurde vielfach die Frage von
Licht, ob in Verordnungen von
Genossenschaftlichen bezogen. auch
in Gesellschaftsverordnungen vorgelassen
und wissenschaftlich. Diese Notvänge von
früher der Genossenschaft nicht ange-
hörigen Personen gefallen worden
können, wenn diese Notvänge der
Zwecke der Genossenschaft entgegen-
stehen. Teilweise einer Genossenschafts-
münde vor Kitzung ein vorgelassen-
wissenschaftlicher Notvänge über die
Hauptaufgabe in einer Genossenschaft
Verordnung nicht zu gelassen.

In der vorbenannten Bestimmung 2.
Anlage des von Magistrats-Be-
rath Dr. Jellinge von
festen, Österreichische Genossenschaft
wird zu dieser Frage in wissenschaft-
licher Stellung genommen. Dasselbe
führt uns, dass die Stellung der
tügen Notvänge gehalten und die
Abstellung solcher Notvänge der
Anpassung ^{beifremder} Markt-
durch die Genossenschaft für deren
Mitglieder gleichzeitlich ist. Es
sei nicht einzusehen, warum die
Genossenschaft in Aufhebung ihrer
Zwecke die so unvollständig oder
unvollständig zur Aufhebung
gefallener Dienste dritter Personen
nicht annehmen können.

(Kaiser-Jubiläum - und V. österr.
Länderspreisen.) Länderspreisen
Dr. Linge hat in die Länderspreisen
für ein Jubiläum ^(welche die Jubiläumstage ihres Bestehens betreffen)
ausgegeben wegen ^{der}
Dauer des Kaiser-Jubiläum-
und V. österr. Länderspreisen
die Kaiser festlich zu feiern,
um den Wirk beifremder
Später einen Wirk und
festlicher Länderspreisen zu bereiten.

Communal - Correspondenz Kiefertrofer
Freiungsbau in Kiefernau Rind. Kiefertrofer III. Japststättchen 32
8. Japst. No 135 Druck von R. Kiefertrofer
Mann, Samstag 21. Juni 1898.

Manus Hadowall.

Bitzung vom 21. Juni 1898.
Vorstand H. L. Dr. Winniger bringt
eine Zusage der landwirtschaftlichen
Mittelschule zu Kraden, deren Lehrer
und Zöglinge unentgeltlich das Land
auf der Jubiläumsschulung von
der Gemeinde bezuschusst werden,
für Kraden, wobei „sonst
für die Beschaffung von frei-
gestellten als auch für das
jubiläumliche Festguckentum in
jedem Zusammenhang der tiefgefällige
Dank ausgesprochen wird.
Der Lehrer und Schüler waren in
fast jeder Weise unterstützt
und auf der Jubiläumsschulung
wird die Anerkennung geollt
werden.“

Nach einem Antrag des MR.
Dr. Krumm werden dem Schulung-
ausschuss 200 m Dampfschiff-
wage, 4 Kraden - und 1 Normal-
Schiffahrt besprochen gegen ein
Entgelt von 153 fl überlassen.
Das erforderliche Schiffsgehalt
sind von 50 fl zur Zeit wird
für die 10 tägige Schiffsreise
entgeltlich überlassen.

MR. Krumm referiert über
das Aufgeben des Schulung-
ausschusses zur Jubiläumsschulung
benützung zur Jubiläumsschulung von
Lehrern und Schülern durch
Komitee 9 Stellen in der Ring-
bezirk. Postenpreise unentgeltlich
zu überlassen. Sonst soll die
Lehrerarbeiten des Schulung- und
Schiffsgehaltens, sowie der
Arbeits der Jubiläumsschulung
während der Jubiläumsschulung,
eine weitere zu erwirken in der

den Jahren bei dieser Schulung
den Lehrern von einer Stelle
gratis der Schulung in der
Anwesenheit. Die von der Ge-
meinde unentgeltlich des Jubiläum-
festes aufgestellten Lehrern
sollen auf für die Gemeinde
funktionäre bei dem Schulung,
festen Anwesenheit finden.
(Anz.)

Nach einem Antrag des
MR. Finde wird das Projekt
für die Pflanzung von No 7
Kraden, von No 10 Schulung-
gasse, in der Jubiläumsschulung
Platzplatz im 1. Bezirk - Kraden,
einschließlich 13.065 fl - genehmigt.

MR. Löffel beantragt dem Schu-
lunge für die Anwesenheit der
Lehrer und Schülern von Schulung
und Schulung im Jubiläum
Mangels der Schulung
von 2 ganz - und 1 fest -
licher Schulung - jährliche
Kraden einschließlich 212 fl -
Schulung. (Anz.)

Nach einem Antrag des MR.
Dr. Krumm wird der Schulung
Kraden Schulung in der
Schulung in der Schulung
Schulung, wobei für
den Schulung von Schulung
erhalten, gestattet.

MR. Dr. Löffel beantragt
wird einen Schulung der Schulung
Schulung - Schulung - Schulung -
Schulung gegen die Schulung
Schulung von Schulung
von Schulung - Schulung von
Magistrat anlässlich Schulung
Schulung von 400 fl abgeben

HR. Stadtrat beauftragt das Projekt
für die Erweiterung eines zentralen
für Kanalen bestimmten "Linnen"
praktisch in der Doyzel-Länge,
spez. Othobring, Substruktionsplatz
1 und 2 mit einem Kassenkasten,
davon nur 18.400 fl
zu genehmigen. Ferner für
die Unterbrechung der zentralen
Gasse der Längsstraße an dieser
Stelle 7.000 fl zu bewilligen.
(Aug.)

Die Längsstraße für die Längs-
gasse zwischen der Paradies-
und Jylstra-Grasse werden
dafür abgeändert, dass dieselbe
auf eine Breite von
20 m gebracht werden. Die
Paradiesgasse soll auf der Nord-
seite 5 m tiefe Nothgassen er-
halten. Die Anbauarbeiten
soll mit der projektierten
Erweiterung eines Kanals,
Klosets samt Kirsch-Abfall
in Verbindung.

Das Projekt für die Ver-
änderung des Hauptplatzes
vor der neuen Othobring
Hauptstraße wird mit einem
Kassenkastendavon nur 7.777 fl
genehmigt.

Die Projekte für die Um-
gestaltung des südlichen
Längsstraßenabschnittes nördlich
der Hauptstraße - Kosten 3957 fl -
in der Umkehr des Kanals
in der Nordstraßengasse in
Othobring - Kosten 15.555 fl -
werden genehmigt.

Die Länge der Nordstraßen
der Hauptstraße nördlichen neuen
Straßen werden unter gewissen
Bedingungen (n. d. Othobring,
Planung der Straßen mit einem
Grundstein auf Kosten der
Hauptstraßen - Kommission)
in der Längsstraße der Gemeinde
überlassen.

Nach einem Auftrag des
HR. Rat wird das Projekt
für die Umgestaltung der
Längsstraße für Kanäle in
H. Weil genehmigt. Die Länge
wird die Erweiterung einer
12 m breiten Anbaustraße,
Hauptstraße der Längs-
und Hauptstraßen nördlich,
Längs. Die Anbaustraße soll
zu beiden Seiten 5 m
tiefe Nothgassen erhalten.

Der Ober. Grundbesitz-
Gefälle wird ein Teil
der Hauptstraße 315/4 in
Unter H. Weil im Grundbesitz
von 65.28 m² im der Höhe
von 8 fl je m² überlassen.

Das Projekt für die Ver-
änderung der Übergänge
und Kanäle in der Längs-
straße - Kosten 2.592 fl wird
genehmigt.

Das Projekt für die Ver-
änderung der Längsstraße
Längsstraße von No 28 bis zum
Ende an der Hauptstraße
- Kosten 3.316 fl - wird die
Erweiterung verweigert.

Dieselbe beauftragt den neuen
Magistrat nördlichen Teil,
wird eines Überwachungs
zwischen der Gemeinde Wien
und dem K. K. Hauptstraßen-
wegen Dienstleistung der
Reinigung der Längsstraße,
Straße von der nördlichen
Marschfeldlinie bis zum
Ende des Pfades in Längs
zu genehmigen. Der Magistrat
für jedes zugewiesene, eine
Längs an dem K. K. Hauptstraßen,
wird wegen Umgestaltung
der neuen Hauptstraße
Teile der Längsstraße zwi-
schen Längs und Längs,
wegen, Längsstraßen sind

Zittelboof panni von der
bis zur Gemeindegrenze
zu messen. (Aug.)

Nach einem Auftrag des
Hr. Grünback wird ein
Offert auf einen Teil der
C. 3. 896 in Formate von ca.
107 m² Landesgrund und
236.57 m² Hausgrund zum
Abstandierung der Realität
Formate Formate von ca. 8
im den Preisfußpreis von
8000 fl angenommen.

Hr. Dr. Mayraber bauer,
trug mit Rücksicht auf
die Erfüllung des Normal,
Mingewerkschafts bei Gemein-
gaben der Landlinien für das
Preis Fußpreis 14 aufzu-
sied dem Landbau, und
muss ein Vorbereitung
der Gemeindegrenze zu
erfolgen sein, Gemeindegren-
gaben. (Aug.)

Rückpflicht des Grundstück
1. Bezirk Landammart 13
(Ballayardhof) wird das
Landbau beauftragt, einen
Landlinien - und Normal-
Auftrag unter Zingründe,
gründ einer Breite von 12 m
für die Landkreuzung vor,
zu legen, wobei auf auf
die Landkreuzung des Nor-
perrungs bei der Kreislinie,
denn das Hildwahrerkreis
in die Landkreuzung L.,
dort zu messen ist.

Die Anfertigung der dafi-
nitiven Hauptpläne wurde in
Zuge der Liliaberg-, Linden-
matten- und Lavymiller,
gasse wird gemäß dem
Vorplanung der Localcommissar

vom 25. Mai l. J. genehmigt.
Für Offert auf Abbruch
der Realität 1. Bez. Lavym-
gasse 9 im den Preis von
52.000 fl wird angenommen.

Nach einem Auftrag des
Hr. Dr. Hofner werden dem
Drittelmeister - Bezirksgemein-
schafts Gemeindegrenze mit
dem städt. Meßplan (Lafin,
Haffen) für den Bezirk,
festgelegt überlassen.

(Hilfungen.) Der Stadtrat hat
einem Referat des Hr. Dr.
Korn ^{Landkreuzung} die von der
Erfüllung und Erfüllung einer
Kreuzung - und Aufstellung im
Bezirk

Ortsgründ
gemachte Kreis Kreuz - Josef-
Regierungs - Jubiläum-
Hilfung zur Unterstützung
börslicher Gemeindegrenze des
1. Bezirks städtischer National- und
christlicher Religion in die
Normalteilung der Gemeinde
zu überführen. Das Budget
bezieht sich auf 30.000 fl. Das
Vorparlamentarische soll der
Bezirkverwaltung von Olfar,
gemäß im Einverständnis
mit der städtischen Mitglieberei
des städtischen Normal zu prüfen.

Die Referatenaufträge bezieht
sich der Landkreuzung eines Hilfsplan
Lafin' plan Hilfungsbudget für
eine Hauptkreuzung, sowie
bezieht sich der Vorparlamentarische
der Normal' plan Hilfung für
normalen Hauptkreuzung werden
genehmigt. - Nach einem Referat
des Hr. Dr. Dittmann wird
die Überweisung der Dr. Karl v.
Josefina Ludlins' plan Messen,
Hilfung an der Kreis der städt.
Vorparlamentarische von Olfar.

bay in die Verwaltung der
Gemeinde Wien (Capital
400 fl. Notarrente) genehmigt.

(Basaröffnung.) Am 2. Juli
l. J. findet die Eröffnungsfest
des pfundpfennigen Localbasar
H. Pöller - Kirchberg u. d. Pfl.,
Lutz - Markt, welche vom u. d.
Landes - Eisenbahndirektor im
Ortstragen der Gassepfest er,
berit sind für den eigenen
Betrieb eingewickelt sind,
Herr. Am dieser fest werden
für den Eisenbahn - Minister
Dr. v. Miksa, Kaffeller Graf
Karlmannsberg u. ein großer
Teil der u. d. Landtagsabge,
ordnen mit dem Landtag,
esell davon Spenden an
der Spitze befristigen, in den
einzelnen Partien wird
von der Landkammer ein
sachlicher Prüfung vorber,
ist. Der regelmäßige Markt
wird vorübergehend auf der
Markt H. Pöller - Kirchberg
am 5. Juli d. J. u. auf der

Flügelbasar Ober - Grafenbof -
Markt 14 Tage später eröffnet,
wommit werden.

pro domo. Die jetzt wieder
von Herrn Fitzinger des Landes,
elbst unterzeichnet.

Commissariat - Correspondenz Hiefenkhofer
Journalgaber u. Rundschau Riv. Hiefenkhofer VIII. Josefstadtstr. 32
8. Jg. No 136 Druck von R. Hiefenkhofer
Wien, Mittwoch 22. Juni 1898.

Altmann Hiedl
Vortrag vom 22. Juni 1898.
Montzender Längsschnitt
Dr. Längs.
Nach einem Vortrag des H. G. G.
werden dem Schreiberinnen
Abzahlung 500 fl., in Form der 300 fl.,
in Ober- und Unter- Vorschuss 300 fl.
und dem H. H. G. zum Besten des
O. H. H. G. 100 fl. an d. d. d.
L. G. G. G. G. G.

Die L. G. G. G. G. G. G. G. G. G.
F. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.
F. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.
F. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.

Die F. G. G. G. G. G. G. G. G. G.
F. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.
F. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.

Die F. G. G. G. G. G. G. G. G. G.
F. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.
F. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.

Die F. G. G. G. G. G. G. G. G. G.
F. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.
F. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.

Es fällt sehr zu bedauern, dass die
Kraft der Maschine, sobald die
Schwindigkeit über die Lage
ist, abnimmt und so abnimmt,
am. (Aug.)

Das Projekt für die Anfertigung
einer zweiten Rindfleisch-
fuder der Fleischhalle von
Centralfleischwerke zur Abgabe
des Fleischsatzes - Kostensatzes
mit 3220 fl. wird gemacht.

Darüber bringt die Zeitung,
dass der Magistrat über einen
jüngeren des H. G. G. G. G. G. G.
Markmarkt angeregt hat,
ein besonderes Organismus
darüber zu sein, dass die
ein, welche für die Fleischwerke
in der Abgabe der Rindfleisch-
fuder zur Abgabe der
einigung zu sein, die in der
vorgelegt hat, für die
verbreitung und Verkauf
sowie für den Verkauf der
waren, wenn sie zu sein,
dieser Vorrichtung nach,
den sind.

Die Einleitung der Fleischwerke
Landwirtschaft für die zur
abgabe der Rindfleisch-
Rindfleisch Markt, Fleischwerke,
gibt es auf Grund des § 12 der
Landwirtschaft wird gehalten.

Die F. G. G. G. G. G. G. G. G. G.
von der Rindfleisch No 7
in der Rindfleisch zur
entsprechenden Grund für 418.61 m²
eine Aufklärung von 5.000 fl
zu bewilligen. (Aug.)

Nach einem Vortrag des H. G. G. G.
Rindfleisch werden die Admini-
stration für das R. K. Rindfleisch-
Kaufmann Grund des H. G. G. G.
L. G. G. G. G. G. G. G. G. G.

ausfallt referiert über die
Vergrößerung der städt. Wölfe.
über im 5. und 10. Bezirk ist
beabsichtigt prinzipiell zu geneh-
migen, dass diese beiden
Länder durch Hochwasserkräfte,
Züngen vergrößert werden.
Zu diesem Zweck sei insbes.
am 1899 je 30.000 fl ein-
gestellt. Die Arbeiten seien so
einzuwickeln, dass ein frist-
liche Arbeitsförderung möglichst
ermöglicht werde. (Aug.)

Auf einem Entwurf des Hl.
Rath wird das Projekt für
die Regulierung der Wipf-
beckenstraße zwischen der
Hauptverkehrsstraße ist. Der Bau-
kosten - Kosten 16.196 fl -
genehmigt. Die Arbeiten sind
auf Lösung der städt. Ges.
sowie im Angriff zu nehmen.

Für die Verbesserung der
Belüftung von der Seite der
Maria - Gasen - und Lichten,
Hauptstraße werden die jäh-
lichen Kosten von 97 fl bewil-
ligt.

Dasselbe referiert ferner
über das Projekt für den
Neubau der städt. Kasse,
gegenüber dem Hauptplatz 9.
Es wird beschlossen, auch
Zuweisung der alten
Kasse ein neues städt.
Gebäude zur Unterbringung
einer Kassenkammer,
sowie mit dem Kaufvertrag
von 85.000 fl zu verhandeln.

Der Neubau ist ferner in Ein-
sicht zu nehmen und soll
das Stadtbüreau sofort in

Detailfragen einbezogen werden,
so dass mit Beginn des Herbst,
jedes 1899/1900 das Gebäude
den Benützung zur Verfügung
werden kann. Da bei
dieser Realität beabsichtigt
werden sei als Kommu-
nalschutz zu erfolgen.

Hl. Dr. Hofner beabsichtigt,
den vorerwähnten Pflanzhof
des städtischen Betriebs
zwischen der Rudolfsbrücke
ist. Der Grundstück im Gebiet
durch die städt. Verwaltung
Gepäckpost unter Aufsicht,
Führung des Pferdebetriebes
bis zum Ende der Linsen-
gasse zu veräußern. Die
Fortführung des Betriebs
über den Ring ist. Ge-
samt sofort zu erfolgen, wenn
die Verkaufsbedingungen
erfüllt der Rudolfsbrücke
freigegeben werden können.
(Aug.)

(Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum.) Die
freiwilligen Feuerwehr der
Stadt von (Huldswinkel) feierte
am 3. Juli l. J. das fast 25
jährige Bestehen nebem,
den mit dem Bezirksrat,
Vorsitzende. Dem städt. Haupt-
mann Josef Josef geht am fest-
liche im 5 Uhr 30 Minuten
früh ein eigener Marsch,
begleitet ab, der im 9 Uhr
16 Minuten vorüber in
Form einlangt und mit viel,
sehr viele Gäste aus dem
Raum kommen.

Communal - Correspondenz Stiefenhofer.
Journalgabe u. Redaction Riv. Hirscherstr. 32
d. Josef. No 137. Druck von R. Hirscherstr.
Wien, Donnerstag 23. Juni 1898.

(Die päpstlichen Excoflogen,
von.) Jusseln eines in einem
früheren Moogenblatte aufgef.
kanen Mitteilung, wonach der
Lehrer des päst. Excoflogen
Ludwig Kager in die Verwaltung
für die Excoflogens,
arbeiten abzugeben fallen,
haben wir von demselben
bezügliche Informationen
eingef. und verlässliche
Chancen mit dem Excoflogen
im Verordnungsamt erhalten.
„Ich bin seit geraumer Zeit fort
und fort von diesem Spiel
weg, falls in die
Lehren eingegriffen worden,
weil ich davon Forderungen
im Verordnungsamt von Excoflogens
Ludwig bei der Excoflogens
arbeiten nicht zu unterstützen
in der Lage bin. Mir ist nun
bekannt, daß ich von einer
Seite von einem Excoflogen
erhalten, weil ich die Arbeit
haben bei der Excoflogen
nicht zu unterstützen nicht
bereiten für. Ich würde
unter einem davon nicht
wissen zu wollen, daß ich
nicht gegen mich abgeben
werden, was fort gegen
irgend welche Excoflogen die
päpstliche Excoflogen in
Ludwig auf meine Arbeit,
weil ich für die Excoflogen,
Ludwig das Excoflogens, ge,
nicht habe.“

(Angelegenheit.) Längere Dr.
Ludwig hat seine im Verordnungsamt

Vizingsprache die Angelegenheit von
82 functionären (Bauern,
Bauern - Hallen, Baus,
Wirtschaften und Ländern)
der Communalität von 16 L.,
zudem noch anderen. Das
Communalität Ludwigs,
das in zwei vollständige Teile
geteilt ist, hat sich bereits
verteilt; die Ländern
und sowohl werden die Ländern
von der functionären Längere
verfügen. Längere Dr.
Ludwig hat die Angelegenheit,
akt, bei dem nun der päpstliche
Communalität Magistratsamt
arbeiten interkommunal, und
eine Kupfer, in, in welcher
er die Pflichten der Communalität
und speziell der functionären
arbeiten sind demselben, unge,
auch das Verordnungsamt „Das
wird sich, Längere“ auszuf.
Ludwig, die die Communalität,
arbeiten betreffenden Arbeiten
mit größter Aufmerksamkeit
zu erledigen: Längere Ländern
die functionären die Angelegenheit,
Ludwig in die Ländern des Längere,
arbeiten.

Wien, Montag.

Vizingsprache vom 23. Juni 1898.
Wirtschaften Längere Dr. Längere.
Nach einem Besuche des W.R.
Längere wird für eine Excoflogen,
eine Excoflogen der Excoflogen,
Ludwig der Excoflogen von Ludwigs,
Wirtschaften ein Betrag von
2075 fl bewilligt.

W.R. Ludwig referiert über eine
Anfrage des R. K. L. Ludwigs,
während betreffend die Excoflogen
eine Ländern zu Ländern.

Verweisung von Lärchen im
Lärchen Lager zur Einweil-
igung der Unterbringung von
Feldgrabenisten dazulicht im Ziel.
Lärchen Einleitung von
Maßnahmen mit dem betref-
fenden Militärbesolden wird
ein nachträgliches Komiti ein-
gesetzt.

Hr. Müller beauftragt im
Voraus beim im Voraus mit
Hr. Oppenberger gefallten Au-
trag des von der Löwen-
straße im II. Laz. Tabospaus-
26 befindlichen Christenbräu-
man um die Ecke der Tabospaus-
in. Große Pfandhaus in die
Wiese des Einfriedungspausdylates
zu verlegen. (Aug.)

Die Lärchen für die
Verpflichtung im Laz. Lärchen
nach zwischen dem Jahre 1892
und der Verlegung werden
bevor abgeändert, dass die
Lärchen zuvallen zum Donau-
graben gefügt und die Kraft
zu verbessert wird, dass die
Fortsetzung der fließenden
hiesigen Alben sind am dieser
Walle vorzüglich wird.

Hr. Zitzler referiert über die Hal-
tungswesen der Gemeinde Klein
zum Projekte der Friedhof - Spall-
fest für die Einleitung des
Friedhofbesuches in Matzleins-
dorf und die der geliebten La-
ge. Die Referententragung
werden genehmigt.

Nachdem Referent des Hr.
Dr. Dürschmann wird ein Kupfer-
den der österreichischen Staatsbahn-
Lärchen - Alben - Spallfest im
Anerkennung des Rates dazulicht
auf die öffentliche Bekanntmachung der
Verpflichtung von der ehemaligen
Marschalllinie bis zum Land-
mündung im Linien des
beauftragt, dass der Spallfest

ein solches Recht nicht zuzulassen.
Hr. Dr. Dürschmann bringt zur Kenntnis,
dass die Communallotha i. J. 1898
ein Reinertrugnis von 74.525 fl
abgegebenen habe, welches als das
höchste bisher vorliegende Reiner-
trugnis erscheint in. beauftragt
sind zur 1899 ein solches abzu-
stellen. Nachdem i. J. 1898 gegen
den Zinsrückgang sich ein
Mangel an Lärchen festgestellt.
Soll der Referent ein Vor-
weisung der Lärchen von 400.000
auf 500.000 Mark für geschmeidig
sind und stellt einen diesbezüg-
lichen Antrag. Dieser Antrag
wird angenommen in. zuzulassen
betroffen, 10.000 K zur Vermeidung
sind der Lärchen zu vermeiden.

Hr. Dürschmann bringt zur Kennt-
nis, dass auf Antrag der Lärchen-
haltung der Gemeindefürsorge
haltung in der I. Section des
Lärchen Zinzins ein Antrag
nicht eingeleitet für und Vor-
sichtswesen kein annehmen,
bald Referent zu Tage fördern
soll. Der Referent beauftragt
die Einweisung der eigenen
Kasse und für die 4.600 fl
für Jubiläumsgeld und
von 8000 fl für die Dienst-
leistung des Lärchen zu
berwilligen. (Aug.)

(Abgaben für das Garnsbayrisch.)

Jährlich werden in der Volkshalle
 der Kaufmannschaft die Abgaben für
 das Garnsb. - und Leinwandgarn,
 jährlich aus dem Hause der
 Unternehmung für die Spinnerei I
 (Metallindustrie) fluss. Von
 1947 Auftragsverpflichtungen werden
 nur etwa über 200 in fluss. fluss.
 sagt aus. Es wird nicht mehr
 einflussreich in offizielle Listen
 der Unternehmung z. z. als
 Leinwand für das Garnsbayrisch.
 Friedrich Löfer, Alexander
 Brunnert, Franz Wittig, Karl
 Frömmel, Leon Jorck, Alois
 Jörbar, Josef Jäger, Wincentz
 Jank, Josef Jankovitsch,
 Franz Joffmann, Edmund
 Jünger, Kay, Johann Kienast,
 August Klör, Josef Kof, Karl
 Loos, Christian Lindner, Franz
 Lütz, Karl Lötter, Josef Mitzel,
 Franz Naisner, Karl Nornik,
 Franz Pank, Julius Pappert,
 Julius v. Paternis, Robert
 Prinz, Hermann Rohl,
 Franz Schellmüller, Lorenz
 Müller, Johann Zbovit;
 als Leinwandgarn: Franz
 Lubner, Oswald Lorenz,
 Franz Lulliger, Anton
 Klammann, Josef Kolpf,
 Wincentz Linder, Josef Lötter,
 Emil Manjert, Robert
 Mosser, Jakob Pfaff,
 Friedrich Rimmann, Johann
 Stark, Josef Trübner, Anton
 Zwickel, Rudolf Zwingel,

Johann Zanker; als Leinwand
 für das Leinwandgarn:
 Johann Zanker, J. H. Ko-
 nrad, Franz Lötter, Anton

Napler, Josef Jorck, Franz
 Jankovitsch. -

Am Donnerstag den 26. d. M.
 findet die neujährliche
 Nacht aus dem Hause der
 Oberverwaltung statt.

ad Jubiläum - Einweihung.

Nach der am Montag in der Jü-
 biläum - Einweihung von dem
 Bürgermeister, Stadt- und Ge-
 meinderäten vorgenommenen
 Einweihung der Jübiläum-
 nässe sind alle in der vom
 Oberbürgermeister der Stadt Jü-
 biläum Einweihung Kommittee im
 Jübiläum Kommando (Nord-Kommando)
 einweihung Einweihung
 mit dem Jübiläum des Kassens,
 sind in Einweihung. Jedoch
 wurde auch ein Jübiläum-
 einweihung - Einweihung für
 50 Jübiläum einweihung oder abge-
 wiesener Geldposten, welche mit
 großer Präzision gemacht die
 50. Münze einweihung. Dies aus,
 einweihung Kassensystem für größere
 Kassensysteme einweihung
 Geldes zum Kassens sind für
 Einweihung sowie der Jübiläum-
 Hallen - Eifer für Jübiläum
 werden einweihung Einweihung.

(Leinwandgarn - Einweihung.) Für
 Donnerstag den 3. Juli l. J. ist die
 Einweihung der Leinwandgarn-
 Einweihung in Einweihung
 werden in. H. einweihung der Eifer.
 Leinwand - Minister einweihung
 einweihung. Einweihung der Einweihung
 der Einweihung der Einweihung,
 Einweihung wird einweihung

Communal - Correspondenz Tiefenkofers
 Erscheinungsort u. Redacteur Rud. Tiefenkofers III. Josephstadtg. 32
 8. Josefsg. Nr. 139. Druck von R. Tiefenkofers
 Wien, Samstag 25. Juni 1898.

(Donau - Regulierungs - Ansuchen.)
 Die 3 Lössen Ring, Land
 Niederösterreich und Stadt Wien
 haben zu dem am 1. Juli fällig
 werdenden Kostlagen für
 die Donau - Regulierungs -
 Ansuchen von 1870 und 1878 je
 450.038 K einzuzahlen.

(Kaufversteigerung.) Ein fünfziges Real-
 objectum soll sich an die
 Liquidationsverwaltung geben,
 del. mit dem Kaufpreis, die
 Hauptabfertigung davon ein,
 zuverfügen, das zu beiden
 Seiten der Straße je 1 Meter
 breiter Hofraum einbezogen
 bleibt.

(Marschallung.) Die nächste
 Marschallung findet Dienstag
 am 5. R. M. im öffentlichen
 Landratsamt Gerichtssaal in
 Dörfers' Kaffeehaus statt.

(Verwaltungswahlungen in
 Ruinwind - Viertel.) Die u. ö.
 Verwaltung soll der Direction
 des Ruinwind - Viertels die
 Verwaltungswahl, vom
 31. Juli l. J. bis zum Ablauf
 der Saison 1898/99 an dem
 und folgenden Verwaltungswahl-
 wahlungen zu veranlassen.

(Gewerbesteuer.) Die Kassen für
 und Verwaltung der u. ö.
 die städt. Kassen der städt.
 Schulbildungskassen der Gewerbesteuer-
 Gewerbesteuer sind am Samstag
 den 10. Juli l. J. 9 Uhr vormittags
 im städt. Schulgebäude Mariafeld
 Kaufgasse 2 st. st.

(Zivilstand u. u. ö. Landes-
 gericht.) Die Gemeinde Wien
 wird sich an dem Sitzungs-
 in der Stadt beteiligen, das der
 Landesgericht an der Spitze des
 Gemeinderates im Sitzungs-
 in der Straße vom Kaffeehaus
 bis zum Kaufgasse (am Lössen-
 Hof) mitgebracht, weshalb die Ge-
 meinderäte auf der für sie
 bestimmten Tribüne III. Platz
 erscheinen werden. Die Sitzung
 wird vormittags 10 Uhr im
 am 1/4 10 Uhr im öffentlichen
 Saal des Kaffeehauses.

(Lindenau - Viertel im 2. Bezirk.)
 Die u. ö. Verwaltung soll mit Rück-
 sicht auf das Ergebnis der dies-
 bezüglichen Localcommissions-
 Verwaltungswahl - und Verwaltungswahl-
 Commission für das Real. Lindenau-
 Viertel im Bezirk Leopoldstadt,
 Mittelberggasse stattfinden.

(Sitzungen im Rathhause.) Der
Gemeinderath hielt in der
kommenden Woche Donnerstag
in. Sitzung früh 5 Uhr vorfristig
tags, der Stadtrat am Samstag
den Tag um 10 Uhr vorfristig
Sitzungen ab.

(Liniensystem.) Das Liniensystem der
Stadt Wien würde vollständig sein
wären: Johann Anton Lichtenberg,
Baumeister; Edo Andras
Lönnin, Lücker; Joh. Dosa,
Schloffer; Johann Geibis, Schni,
der; Leopold Hoch, Zinksticker;
Johann Linzer; Joseph; Andreas
Jolack, Drayler; Karl Hanzl,
Schloffer; Johann Wolf und Johann
Hagen, Gustav; Johann
Wassner; Anton Trösch,
Drayler; Johann Albert, Geistl,
Führer; Joh. Mayer, Geistl,
Baumeister; Anton,
Delbarger, Gustav; Max
Misner (baul), Landmesser;
Johann, Geistl; Joh.
Alwin, Geistl, Geistl; Johann
Trösch, Geistl.

(Commissionsweise beim Magistrat.)
Die Commissionen sind seit dem
zum bei der R. K. u. v. Hallenbau
vollständige Commissionsweise in.
würde von dieser Commission
eine der Magistrat vollständig.
Gegenwärtig liegt demnach
eine dem Stadtrat ein Bericht
von über die Einführung der
Commissionsweise in den Magistrat,
tiefen Augenmerk, Hilfe-
und Nebenunters. Die sind
aufzuheben, spricht sich der Ma-
gistrat für die Commissionsweise,
jedoch mit der Befürchtung
wegen Zersplitterung der Dienste
aus. In einigen Ländern,
z. B. in der Umländer-Commiss.

im Vergleichswesen, im
Verfahrenswesen etc. ist
wichtig eine an Commissions-
weise gesetzte Sachverständige
in. Diese die vollständige
Commissionsweise können durch
geführt.

(Bei städtischer Fabrik.) In
der letzten unter Vorsitz des H. L.
Dr. Wassner abgehaltenen
Sitzung der Commissionsweise sind,
den folgenden Arbeiten in. die
Arbeiten gegeben: Die Leitz
Arbeitsverträge für das
Fabrik- und Druckerei-
Gebäude, die Leitz,
Arbeitsverträge in. die Leitz
der gegenwärtigen Leitz
für den Leitz der Leitz
Arbeitsverträge sind die
Arbeitsverträge, denn die
Glasarbeiten für das Leitz
Fabrik- und Regulatorien.
Gebäude. Ein Projektion
gezeigt: Die Leitz,
Arbeiten in den Leitz
K, L, M, IV. Bezirk, die Leitz
von Leitz sind von 13 Stück
Dampfmaschinen, der Leitz
Arbeiten in. das Projekt für die
öffentliche Leitz in den
Bezirk Leitz, Leitz
sind Leitz.
Arbeitsverträge sind den
Arbeitsverträge: für die Leitz,
Arbeiten von 55.000 Stück Leitz
für die Leitz in. an den
Leitz (9. Juli), Leitz
in. Leitz für die
Arbeiten in. Leitz
(4. Juli), Leitz der Leitz,
Arbeiten für das Leitz
(4. Juli), Leitz der Leitz,
Arbeiten für
das Leitz - in. Leitz,
Arbeiten (4. Juli), Leitz von
4200 Leitz, Leitz,
Arbeiten in. Leitz

(7. Juli), Leitz in. Leitz
des Leitz

Leitz
Leitz
in. Leitz

nach und 8270 im Mai des Vor-
jahres) zuzunehmen. Die vorer-
wähnten Krankheitsformen bilden
die ursprünglichen Krankheiten
der Abmündungsorgane mit 1833
Fällen, worauf folgen die
ursprünglichen Krankheiten der
Abmündungsorgane mit 1089
Fällen u. s. w. Von Lungen-
tuberculose und Herzfehler
wurden 653 Fälle angegeben.
Die Zahl der der Angerichtungs-
mittel bedingenden infectiösen Krank-
heiten (3787 Fälle) blieb fast
gegen den Vorjahres fast gleich.
Im Mai des Vorjahres fast gleich.
Zunahme derselben haben
die Mägen um 493 Fälle zu-
genommen, während alle
andere infectiöse Krankhei-
ten abgenommen haben.
Im Mai sind 3090 Civil- und
18 Militärgenossen gestorben.
Das männliche Geschlecht war
dabei mit 52.62%, das weibliche
mit 47.38% betheilt. An Ob-
dichungen wurden 21 hundert,
genüßliche und 62 familien-
polizeiliche vorgenommen.

(Ueb. d. Cholera.) Das Cholera-
fieber wurde sehr vorwiegend
von zosterischen Form der Dis-
senterien befallen und in allen
Theilen der Provinz beobachtet.
Die Anzahl der Todesfälle
blieb fast beim Letzten gleich
und u. s. w. wurden nicht weniger
angegeben. — In der Statistik-
des Handels wird Hr. Fr. über
die Krankheitsverhältnisse der hies.
Orte berichtet.

den Kindern verfahren ist
und die weg der Erfüllung
sind.

(Anstellung von Radfahrern.)

Dem Stadtrath liegt ein Ansuchen
um Anstellung von Radfahrern
hinaus auf den vorgeschriebenen
Plätzen hier und im neuen
Rathhaus vor. Durch die An-
stellung solcher Kinder im
Rathhaus würde einem wenig
geschulten Knaben der verdienst-
sachen pflichtigen Diensten
und der Aufsicht nachzugehen
schwierig aufgegeben. Nachdem
bereits im Abgeordnetenrathe,
in der Universität, Rathschal-
ten etc. eigene Räume für
die Unterbringung von Kindern
vorgesehen sind, dürfte
die Anstellung zur Anstalt-
lung der Kinder im Rathhaus
auf keinen Widerstand sto-
ßen, zumal für die geringen
Räumlichkeiten in geringen
Kosteln vorzuziehen sind. Der
Landesrathe Rathhaus Rath-
schaft hat das Ansuchen
unverzüglich befürwortet.

(Anstellung von Kindern in der Domäne.)

Die u. v. Rathschalthei hat dem
I. Hiesigen Ausschusse Ansuchen
vom 1898 die Anstellung zur
Anstellung von Kindern
im großen Domänenhaus u. z. z.
von Grafschaft, Klosteranlage
oder von der Hofboothanlage
bis zum Communalbau oder bis
zur Militärpensionanstalt im
Hause bedingungslos und gegen
Abrechnung gestellt.

(Anstellung des Hiesigen Rath-
schalthei.) Hier bekannt,
haben sich die Rathschalthei,
hiesigen Bezirkshauptmann,
sowie auch die Rathschal-
thei des Hiesigen Rath-
schalthei in Volks- und
Lehreranstalten untergebracht.
Anstellungsvorsatz hat das
Landesparlament verfügt, dass
in allen Schulen, in welchen
bis jetzt das Lehrgeld von
Kindern, Leuten und so
weiter im Gebrauch war,
d. i. in den Schulen der
Bezirke 1, 2, 8, 9, 12 bis 19,
von denen Hiesigen Rathschal-
thei für allgemeine Volks-
schulen Hiesigen K. K. Schulbesuch
verlangt, dass für die An-
stellung des Hiesigen Rathschalthei
Karl Hiesiger ist, zur An-
stellung zu gelangen hat. In
den übrigen Bezirken hat das
Landesparlament Lehrgeld
zu verbleiben.

(Anstellung von Kindern.) Mit dem am
Donnerstag den 30. 8. 91. um 10 Uhr
15 Minuten mittags abgehaltenen
Postzuge der Tübingen hatten 46
Hiesiger Kinder die Reise in das
Landesparlament auf der Fahrt von
dem Landesparlament auf Kosten der Ge-
meinde Hiesigen um 60 tägigen
zu verbringen. Auf der u. v.
Landesparlament entsand in die
den Rathschalthei zum ersten Male eine
größere Anzahl von Rathschalthei
für Kinder wie den hiesigen Rathschalthei
in dieses Land. Diefelben werden
sich den Hiesigen Kindern angeschlossen.
Mit der Leitung des Landesparlament
ist Magistratsrathe Riedel
betraut.

Comm. Correspond. Stiefenhofen
Mian, 28. Juni (mittags.)

206

Die Kantonskanzlei 25
Millionen für den Ackerbau.

(Landesfilze für die Provinz Basel,
früher Labroffanen.) Der u. v.
Landesratspräsident hat in seiner
gestrigen Sitzung beschlossen,
zur Liquidation des Provinz
des Landesrats am 22.
und 23. d. M. in unserer
gesetzlichen Sitzung nieder-
geordnetes provisorisches
Wesens des vorläufigen
Lohns von 100.000 fl. aus
dem Landesfonds gegen nach-
trägliche Genehmigung des
Landesrats zu bewilligen. -
Das anlässlich des vorjährigen
Gesamtsitzungsbeschlusses
gebildete Landesratskomitee
wird durch die Landes-
und Lokal-Komitees
infolge des am 22. und 23.
d. M. Provinz Landrats
versamlt. Wesens des
früher hat fortgesetzt.

Landesrat der Provinz
des Kantons Basel
die Besprechung über die
Bedeutung der Provinz
gegen die Liquidation des
Landesrats am 22. und 23.
d. M. 1867 364267
hat, zufolge dessen das
Landesratskomitee sich
in der Sitzung, die Kantons-
kanzlei als Communal-
verpflichtet zu 25 Millionen
Geldes am 22. d. M. 1867
angeordnet. Die Gemeinde
des Kantons von 2. M. d. M.
Dr. Josef Kammhuber
vertrat. Die Besprechung
wurde durch, dass der
Bedeutung der Provinz. Die
folgt gegeben wird, dass
die Gründe der Liquidation
in Folge gegeben, dass der
Verwaltungsgewalt
von der Provinz zurückgeben,
gibt, dass die Provinz
für die Provinz am 22. und 23.
d. M. der Provinz für den
Kantons III. Cap. 1. d. M.

(Christ. Laband- und Ranten-Ver-
einigung.) In der jüngsten
 Sitzung des Ausschusses referierte
 H. H. Dr. Höfner über die
 Anwartschaftsbedingungen
 des k. k. Kaiser - Franz -
 Josef Jubiläums - Laband -
 und Ranten - Anwartschafts,
 welches in Wien. Das Gesetz,
 welches über die Rechte der
 Anwartschaftsbedingungen
 des k. k. Kaiser - Franz -
 Josef Jubiläums - Laband -
 und Ranten - Anwartschafts
 wurde im Reichsanzeiger
 vom 10. März 1898. Die
 Bestimmungen des Gesetzes
 sind folgende:
 1. Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 a) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 b) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 c) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 d) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 e) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 f) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 g) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 h) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 i) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 j) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 k) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 l) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 m) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 n) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 o) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 p) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 q) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 r) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 s) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 t) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 u) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 v) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 w) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 x) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 y) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 z) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:

(Neue Magistrate.) In der jüngsten
 Sitzung des Ausschusses referierte
 H. H. Dr. Höfner über die
 Anwartschaftsbedingungen
 des k. k. Kaiser - Franz -
 Josef Jubiläums - Laband -
 und Ranten - Anwartschafts,
 welches in Wien. Das Gesetz,
 welches über die Rechte der
 Anwartschaftsbedingungen
 des k. k. Kaiser - Franz -
 Josef Jubiläums - Laband -
 und Ranten - Anwartschafts
 wurde im Reichsanzeiger
 vom 10. März 1898. Die
 Bestimmungen des Gesetzes
 sind folgende:
 1. Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 a) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 b) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 c) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 d) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 e) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 f) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 g) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 h) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 i) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 j) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 k) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 l) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 m) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 n) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 o) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 p) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 q) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 r) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 s) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 t) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 u) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 v) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 w) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 x) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 y) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 z) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:

festgelegt sind. Es werden
 nunmehr in die Direction:
 Oskar von Wallerstein
 und Joseph Rindler, zu
 Officialen 1. Kategorie Karl
Johann Linn und Leopold
Levy, zu Officialen 2. Kate,
Joseph Friedrich Humpf und
Hilfswärter Rzeszutek, zu
Accessisten Jung Oskar
und Ludwig Noyl. - Die
 Bestimmungen des Gesetzes
 sind folgende:
 1. Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 a) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 b) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 c) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 d) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 e) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 f) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 g) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 h) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 i) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 j) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 k) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 l) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 m) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 n) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 o) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 p) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 q) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 r) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 s) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 t) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 u) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 v) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 w) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 x) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 y) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:
 z) Die Anwartschaftsbedingungen
 sind folgende:

(Sammlung.) Das H. Josef
 Krankenhausverein stellt bei
 der Jubiläumsspende die
 Summe bis einschließlich
 1898 l. J. in Nieder - Oester,
 reich Geldspenden für
 100000 Gulden zu stellen.

(Lehrerentlohnung im Hochschulen.) für
 1898 werden die Lehrergelöhner
 vergrößert, im Hochschulen 1870 Kr.
 zur faktuellen Lehrerentlohnung
 1898 sind die Lehrergelöhner
 Die Lehrergelöhner sind folgende:
 1. Die Lehrergelöhner sind folgende:
 a) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 b) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 c) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 d) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 e) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 f) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 g) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 h) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 i) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 j) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 k) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 l) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 m) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 n) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 o) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 p) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 q) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 r) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 s) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 t) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 u) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 v) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 w) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 x) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 y) Die Lehrergelöhner sind folgende:
 z) Die Lehrergelöhner sind folgende:

Edinvar Stadtråd.

Sittning den 30. juni 1898.

Ordföranden W. L. Hoobart.

Någon annan förslag till W. L.

Dr. Wagner vill över sin
förslagen till försäkrings- och
försäkringsakt bevilja, att förfall
fäst, sin försäkring om 6 1/2
till den försäkringsaktens till
försäkrings- och försäkringsakt om
den 15. juni
1898 om sin försäkringsakt om
förfallanden försäkringsakt om
den försäkringsakt om
Lagförslaget om jämför 3120 fl
till gästerna.

Över förslagen till försäkrings
akt Larsen vill sin försäkrings
akt om sin försäkringsakt om
den försäkringsakt om 10 i. g.
om sin försäkringsakt om
bestämmer.

Någon annan förslag till W. L.
Wagner vill sin försäkrings
akt om sin försäkringsakt om
den försäkringsakt om
den försäkringsakt om
den försäkringsakt om

Någon annan förslag till W. L.
Dr. Kramer vill sin försäkrings
akt om sin försäkringsakt om
den försäkringsakt om
den försäkringsakt om
den försäkringsakt om

(Wagners förslag.) Den försäkrings
akt om sin försäkringsakt om
den försäkringsakt om 20. om 9 fl
om sin försäkringsakt om
den försäkringsakt om 97
Wagners förslag.